

Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

7.36.02 Nr. 1

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge in
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

	<i>Beschluss</i>	<i>Genehmigung</i>	<i>Inkrafttreten</i>
<i>Ordnung</i>	FBR 28.06.2006		
<i>1. Änderungsbeschluss</i>	FBR 15.04.2009	Präsident: 29.07.2009	04.11.2009
<i>2. Änderungsbeschluss</i>	FBR 17.06.2009	Präsident: 29.07.2009	04.11.2009

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre vom 28.06.2006

In Ergänzung der Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge (AIB) der JLU v. 21.7. 2004 (StAnz Nr. 40 / 04.10.2004) hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen die folgende Spezielle Ordnung verabschiedet.

§ 1 (zu § 1 Abs 1 und § 12 Abs. 1 AIB)

Die Master-Studiengänge in Betriebswirtschaftslehre bzw. in Volkswirtschaftslehre sind forschungsorientiert, führen zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und umfassen vier Semester.

§ 2 (zu § 2 AIB)

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen verleiht nach erfolgreich abgeschlossenem Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre bzw. nach erfolgreich abgeschlossenem Masterstudium der Volkswirtschaftslehre den Grad eines Master of Arts (M.A.).

§ 3 (zu § 4 Abs. 1 Satz 1 AIB)

- (1) Für die Zulassung zum Masterstudiengang werden folgende Bachelor-Studiengänge anerkannt:
- Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre bzw. Bachelor of Arts in Volkswirtschaftslehre des FB Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen

- Bachelor-Abschlüsse von Universitäten, wissenschaftliche Hochschulen oder Fachhochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder Wirtschaftswissenschaften“

Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre bzw. Bachelor of Arts in Volkswirtschaftslehre des FB Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen

Bachelor-Abschlüsse von Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder Wirtschaftswissenschaften

(2) Der Prüfungsausschuss kann weitere Studiengänge nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen. Hierfür ist die Beurteilung der Zeugnisse und des Profils des Bachelorstudiengangs maßgebend. Die Beurteilung wird vom Prüfungsausschuss durchgeführt. Der Prüfungsausschuss kann evtl. zusätzlich vorhandene Berufserfahrung bei der Beurteilung mit berücksichtigen.

(3) Im Fall von § 3 (2) dieser Speziellen Ordnung muss das bisherige Studium folgendes fachliches Profil aufweisen, das eine Grundlage für die Aufnahme des Studiums im gewählten Studiengang ist: Der Studierende hat den Nachweis darüber zu erbringen, dass er über die notwendigen betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnisse verfügt. Das fachliche Profil umfasst in diesem Zusammenhang den Nachweis über das erfolgreiche Bestehen der für die Aufnahme des Master-Studiengangs notwendigen betriebs- und volkswirtschaftlichen Pflichtmodule, wie sie im Rahmen des Bachelor-Studiengangs an der Justus-Liebig-Universität Gießen angeboten werden oder vergleichbare Leistungen.

(4) Der Prüfungsausschuss kann in den Fällen des § 3 (2) dieser Speziellen Ordnung bestimmen, dass zusätzlich zum Masterstudium ausgewählte, als Pflichtmodule gekennzeichnete Module im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre in einer bestimmten Zeit absolviert werden müssen.

§ 4 (zu § 5 Abs. 1 AII B)

(1) Die Module sind in Anlage 2 beschrieben.

(2) Die Module können auch in englischer Sprache durchgeführt werden. Ein Anspruch der Studierenden auf die englischsprachige Durchführung eines deutschsprachig angekündigten Moduls besteht nicht.

§ 5 (zu § 6 Abs. 1 AII B)

(1) Der Master-Studiengang in Betriebswirtschaftslehre bzw. Volkswirtschaftslehre umfasst 16 Module einschließlich des Thesis-Moduls (Master-Abschlussmodul).

(2) Ein Modul umfasst 6 Leistungspunkte (CP).

(3) Das Thesis-Modul (Master-Abschlussmodul) beinhaltet eine mündliche Prüfung (Verteidigung) und umfasst 30 Leistungspunkte (CP).

§ 6 (zu § 10 Abs. 1 AII B)

(1) Der Prüfungstyp (modulabschließend oder modulbegleitend) ist jeweils in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) festgelegt.

(2) Für jede modulabschließende bzw. modulbegleitende Prüfung wird im jeweils folgenden Semester eine Wiederholungsprüfung angeboten, die von Studierenden auch als erstmalige Prüfung abgelegt werden kann.

(3) Besteht die Modulprüfung aus der Summe von modulbegleitenden Prüfungen oder einer Kombination von modulbegleitenden Prüfungen und einer Modulabschlussprüfung und führt das Gesamtergebnis zum Nichtbestehen, ist eine Ausgleichsprüfung erforderlich. Diese muss in Umfang und Dauer den nicht bestandenen Teilen der Modulprüfung gleichwertig sein. Die Gesamtnote wird in diesen Fällen aus dem

Ergebnis der Ausgleichsprüfung an Stelle der nicht bestandenen Prüfungsteile und aus den bestandenen Teilen gebildet. Ist die Gesamtnote nicht mindestens „E/Sufficient/Ausreichend“, ist die Modulprüfung nicht bestanden.

(4) Die Verfahren zur Notenbildung (in Prozentanteilen) sind in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) festgelegt. Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt gemäß §§ 28, 29 AIB.

(5) Wird ein Modul in englischer Sprache durchgeführt, so haben auch die Modulprüfungen in englischer Sprache zu erfolgen. Sofern die Bewertung gesichert ist, können auch die Prüfungen innerhalb deutschsprachiger Module durch einzelne Studierende auf Antrag beim Modulverantwortlichen auf englisch durchgeführt werden.

§ 7 (zu § 10 Abs. 3 AIB)

Prüfungsformen sind Klausuren, mündliche Prüfungen, Fallstudienpräsentationen, schriftliche Hausarbeiten oder Seminarvorträge. Die Form der Prüfungen ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben (Anlage 2).

§ 8 (zu § 11 Abs. 1 Satz 1 AIB)

(1) In Anlage 1 ist ein Studienverlaufsplan beigefügt.

(2) Eine Spezialisierung im Master-Studiengang auf angebotene Studienschwerpunkte muss bis zum Ende des zweiten Fachsemesters im Master-Studiengang angemeldet werden. Im weiteren Verlauf ist ein Wechsel der Spezialisierung auf einen anderen Studienschwerpunkt einmal möglich. Ein Rücktritt von der Möglichkeit zur Spezialisierung im Master-Studiengang ist unabhängig davon bis zum Abschluss des Studiengangs möglich.

(3) Die Spezialisierungsmöglichkeiten für den Master of Arts in Business Administration umfassen die folgenden drei Schwerpunkte:

1. „Geld – Banken – Versicherungen“ (GBV)
2. „Accounting – Controlling – Taxation“ (ACT)
3. „Management von Ressourcen, Prozessen und Strukturen“

Für den Master of Arts in Economics besteht ferner eine Spezialisierungsmöglichkeit für den Schwerpunkt „Internationale Wirtschaft“.

§ 9 (zu § 13 AIB)

Die Studiengänge können im Wintersemester oder im Sommersemester begonnen werden.

§ 10 (zu § 20 Abs.1 AIB)

Bei der Meldung zum Thesis-Modul (Master-Abschlussmodul) sind vorzulegen:

1. der Nachweis über 10 bestandene Module im Rahmen des Master-Studiengangs
2. der Nachweis über einen ersten Prüfungsversuch in 3 weiteren Modulen des Studienganges; diese Prüfungsversuche müssen nicht bestanden sein

3. eine Erklärung darüber, dass der Prüfungsanspruch besteht und der Prüfling die Prüfung im gleichen oder verwandten Studiengang noch nicht erfolgreich bestanden bzw. noch nicht endgültig nicht bestanden hat.

§ 11 (zu § 23 Abs.1 AIIB)

Die Anmeldefristen für die Modulprüfungen sowie der Prüfungszeitraum werden durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses festgelegt und bekannt gemacht. Ein Rücktritt ist bis zum Beginn des Prüfungstermins bei Vorliegen triftiger Gründe auf Antrag möglich. Der Antrag ist unverzüglich nach Bekanntwerden der Gründe beim zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen.

§ 12 (zu § 25 Abs. 2 AIIB)

Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt je Prüfling und Fach mindestens 15 Minuten.

§ 13 (zu § 25 Abs. 5 Satz 2 AIIB)

Die Dauer einer Klausur beträgt im Regelfall 90 Minuten, mindestens aber 60 Minuten.

§ 14 (zu § 25 Abs.6 AIIB)

Bei Abgabe der Thesis hat der Prüfling eine eigenhändig unterschriebene Versicherung abzugeben, dass er die Thesis – bei einer Gruppenarbeit seinen entsprechend gekennzeichneten Anteil – selbständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, sie noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegt und noch nicht veröffentlicht hat.

§ 15

Ist in einem Masterstudiengang der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre von dem Studierenden eine Spezialisierungsrichtung im Sinne eines Studienschwerpunkts gewählt, so ist als Betreuer der Thesisarbeit ein Lehrender aus einer der Professuren des Studienschwerpunktes zu wählen.

§ 16 (zu § 26 Abs. 1)

Im Rahmen des Thesismoduls erfolgt eine mündliche Prüfung zum Gegenstand der Thesis (Verteidigung), die von dem Hochschullehrer geleitet werden soll, der die Thesis betreut hat, sowie einem Beisitzer, der nicht der Gruppe der Professoren angehören muss. Die Zeitdauer der Verteidigung beträgt mindestens 30 Minuten und beinhaltet dabei einen 15-minütigen Vortrag des Prüflings zum Gegenstand seiner Thesis. Die Verteidigung kann sich auch auf betriebs- oder volkswirtschaftliche Fragen erstrecken, die über das Themengebiet der Thesis hinausgehen. Eine Zulassung zur Verteidigung erfolgt nur, wenn das Thesismodul mindestens mit „E/Sufficient“ bestanden ist.

§ 17 (zu § 26 Abs. 4 AIIB)

Die Thesis und/oder die Verteidigung können auch in englischer Sprache erstellt bzw. durchgeführt werden.

§ 18 (zu § 26 Abs. 5 AIB)

(1) Die Ausgabe der Themenstellung der Thesis erfolgt von dem/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die Bearbeitungsdauer beträgt 150 Tage und beginnt mit der Ausgabe des Themas. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall auf begründeten Antrag und nach Befürwortung durch den Themensteller die Bearbeitungszeit um bis zu 60 Tage verlängern. Der Antrag muss unverzüglich nach Eintreten des Antragsgrundes gestellt werden.

(2) Für Studierende, die sich während der überwiegenden Dauer des Thesismoduls im Teilzeitstudium befinden, verdoppeln sich die in Abs. 1 und § 19 dieser Speziellen Ordnung genannten Fristen.

§ 19 (zu § 26 Abs. 6 AIB)

Eine Rückgabe der Thesis ist einmalig bis zu 30 Tage nach Ausgabe zulässig. Nach der Rückgabe wird unverzüglich ein neues Thema ausgegeben, dessen Rückgabe ausgeschlossen ist.

§ 20 (zu § 28 Abs. 1 AIB)

Die Bewertungen der Prüfungsleistungen werden durch den Modulverantwortlichen vorgenommen. Wird eine Prüfungsleistung nicht mit mindestens „E/Sufficient“ gem. § 29 AIB bewertet, ist ein Zweitkorrektor, der nicht der Gruppe der Professoren angehören muss, heranzuziehen.

§ 21 (zu § 29 Abs. 2 AIB)

Der Studiengang ist bestanden, wenn alle 16 im Studienverlaufsplan vorgesehenen Module innerhalb von sechs Semestern bestanden sind. Für anerkannte Teilzeitstudierende verlängert sich diese Frist angemessen, maximal jedoch auf 12 Semester.

§ 22 (zu § 30 Abs. 2 AIB)

(1) Sofern mindestens ein Pflichtmodul endgültig nicht bestanden ist oder sofern mehr als drei Wahlpflicht- bzw. Wahlmodule außerhalb des Thesismoduls endgültig nicht bestanden sind, ist auch der Masterstudiengang in Betriebs- bzw. Volkswirtschaftslehre endgültig nicht bestanden.

(2) Im Falle des endgültigen Nichtbestehens des Thesismoduls ist auch der Masterstudiengang in Betriebs- bzw. Volkswirtschaftslehre endgültig nicht bestanden.

§ 23 (zu § 31 Abs. 1 AIB)

Die Gesamtnote wird gebildet, indem die Summe der gewichteten Modulnoten (Note jedes Moduls mit den dem Modul zugewiesenen CP multipliziert) durch die Gesamtzahl der CP des Studienganges dividiert und nach der 1. Nachkommastelle abgeschnitten wird.

§ 24 (zu § 33 Satz 2 AIB)

Die eine Prüfung betreffenden Akten können auf Antrag binnen 6 Monate nach Prüfungsende eingesehen werden.

§ 25 (zu § 34 Abs 4 AIIB)

(1) Die Wiederholung von nicht bestandenen Prüfungen muss entweder im nächsten Wiederholungstermin, sofern dieser vor dem nächsten regulären Prüfungstermin liegt, spätestens aber zum nächsten regulären Prüfungstermin erfolgen. Wird die Wiederholung nicht fristgerecht durchgeführt, ist das Modul endgültig nicht bestanden.

(2) Für anerkannte Teilzeitstudierende trifft der Prüfungsausschuss angemessene Regelungen.

§ 26 (zu § 34 Abs 2 AIIB)

(1) Die nicht bestandenen Prüfungen in zwei Modulen können ein zweites Mal wiederholt werden.

(2) Ein nicht beständenes Wahlpflicht- bzw. Wahlmodul darf dreimal durch ein anderes Wahlpflicht- bzw. Wahlmodul ersetzt werden.

§ 27 (zu § 35 Abs 1 AIIB)

In das Prüfungszeugnis sind die Noten der Module, das Thema der Thesis sowie die Gesamtnote aufzunehmen. Weiterhin ist nach erfolgreich abgeschlossenem Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre das Fach mit der Bezeichnung "Business Administration" (M.A. in Business Administration) anzugeben, nach erfolgreich abgeschlossenem Masterstudiengang der Volkswirtschaftslehre mit der Bezeichnung „Economics“ (M.A. in Economics). Wurde während des Masterstudiengangs erfolgreich eine Vertiefung innerhalb der Betriebs- bzw. Volkswirtschaftslehre (Studienschwerpunkt) vorgenommen, wird die Fachbezeichnung entsprechend ergänzt (M.A. in Business Administration mit dem Schwerpunkt „Bezeichnung des Studienschwerpunkts“ bzw. M.A. in Economics mit dem Schwerpunkt „Bezeichnung des Studienschwerpunkts“). Das Prüfungszeugnis wird von dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder seinem Stellvertreter unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität versehen. Es trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung bewertet worden ist.

§ 28 (zu § 36 AIIB)

Die Urkunde enthält neben dem akademischen Grad auch die Fachbezeichnung sowie die Bezeichnung einer ggf. erfolgreich vorgenommenen Vertiefung (Studienschwerpunkt).

§ 29 (zu § 39 Abs 1 AIIB)

(1) Studierende, die das Diplom-Studium der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre an der Justus-Liebig-Universität Gießen bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können wählen, ob sie das Studium nach den bisherigen Bestimmungen zu Ende führen oder in den Masterstudiengang wechseln.

(2) Ein solcher Wechsel muss bis zum 31.10.2009 erklärt werden. Die Erklärung hat schriftlich gegenüber dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu erfolgen. Im Studienjahr 2009/10 besteht dabei kein Anspruch auf Veranstaltungen aus dem zweiten Studienjahr im Masterstudiengang.

(3) Voraussetzung für den Wechsel in den Masterstudiengang ist das bestandene Vordiplom sowie die bestandenen Pflichtfächer „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ und „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ gem. § 17 (4) DPO

(4) Lehrveranstaltungen für das Hauptstudium (Diplom) werden letztmals im Studienjahr 2010/11 angeboten. Danach werden die Studierenden des Diplomstudiengangs auf äquivalente Lehrveranstaltungen in den gestuften Studiengängen verwiesen. Sämtliche Prüfungen müssen bis zum Ende des Studienjahres 2011/12 abgeschlossen sein.

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 7
---	--	----------------------	------

§ 30 (zu § 39 Abs 1 AIIB)

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Diplomprüfungsordnung für die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge vom 28.06.2000 (StAnz Nr. 1 / 07.01.2002) und die Studienordnung für die für die Studiengänge mit Abschluss Diplom-Kauffrau/Kaufmann, Diplom-Ökonom/in, Diplom-Volkswirt/in vom 18. August 1998 außer Kraft. Ihre Regelungen gelten für die Studierenden fort, die nicht von der Wahlmöglichkeit in § 29 Abs. 1 Gebrauch gemacht haben.

Gießen, den 28.06.2006

Prof. Dr. Wolfgang Scherf

Dekan des FB 02 - Wirtschaftswissenschaften

Die Anlage I

MA in Business Administration			
1	2	3	4
BWL-Modul 1. BWL-Professur	BWL-Modul 1. BWL-Professur	1. BWL-Seminar	Masterarbeit
BWL-Modul 2. BWL-Professur	BWL-Modul 2. BWL-Professur	2. BWL-Seminar	
BWL-Modul 3. BWL-Professur	BWL-Modul 3. BWL-Professur	BWL-Modul	
BWL / VWL Wahlmodul	BWL / VWL Wahlmodul	BWL / VWL Wahlmodul	
Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Mündliche Prüfung
60 CP		60 CP	
120 CP			

	<p>Je zwei der rot hinterlegten BWL-Module <u>müssen</u> bei drei verschiedenen Professuren erbracht werden. Sie können dabei aus dem angebotenen MA-Programm der Professuren wählen.</p>
	<p>Die gelb gekennzeichneten Module sind Leistungen, die Sie bei einem BWL-Master-Abschluss zwischen dem 1. und 3. Fachsemester aus dem Angebot des Fachbereichs 02 wählen müssen. Dabei können bei drei der vier Module volkswirtschaftliche MA-Module eingebracht werden. Die genaue Semesterzuordnung ist dabei nicht strikt vorgegeben. Sie erkennen BWL-Module daran, dass der vollständige Modulcode (siehe Modulbeschreibungen) mit „02-BWL:“ beginnt, VWL-Module mit „02-VWL:“.</p>
	<p>Innerhalb der grün hinterlegten Wahlmodule sind die Master-Veranstaltung völlig frei wählbar, d. h. beliebig aus dem Angebot des Fachbereichs 02 inkl. des Master-PQ-Moduls oder aber an anderen Fachbereichen bzw. in- oder ausländischen Hochschulen zu wählen.</p>
	<p>Sie müssen ebenfalls zwei Seminarleistungen im MA-Studiengang BWL erbringen. Diese <u>müssen</u> an BWL-Professuren erbracht werden.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Seminarangebote der Professuren im WS oder SS liegen können und Sie daher eine Anpassung Ihrer Studienplanung vornehmen müssen!</p>
	<p>Die Masterarbeit <u>muss</u> für einen BWL-Master-Abschluss an einer BWL-Professur des Fachbereichs 02 absolviert werden.</p> <p>Die mündliche Prüfung dient zur Verteidigung Ihrer Masterarbeit und ist Bestandteil der Masterarbeit.</p>
<p>Allgemeiner Hinweis: Der Fachbereich 02 ermöglicht Ihnen den Start des MA-Programms zum Sommersemester. Bitte beachten Sie dabei, dass es hier zu Verschiebungen in Ihrer Studienplanung kommen kann, da die Master-Veranstaltungen immer zum WS oder SS angeboten werden.</p> <p>Denkbar ist z.B., dass Sie im 1. Master-Semester bereits BWL- bzw. VWL- Module oder freie Wahlmodule belegen. Ein BWL-Seminar sollten Sie jedoch frühestens im 2. Master-Semester belegen. Vereinbaren Sie im Zweifel immer ein Beratungsgespräch bei der Studienberatung.</p>	

MA in Business Administration mit Schwerpunkt Accounting – Controlling – Taxation (ACT) (Start im Wintersemester)			
1	2	3	4
Accounting II MA:B7-01	Accounting III MA:B7-02	1. ACT-Seminar	Masterarbeit mit einem Thema aus dem Bereich ACT
Controlling III MA:B4-01	Controlling IV MA:B4-02	2. ACT-Seminar	
Wahlpflichtkurs ACT	Taxation III MA:B6-02	Wahlpflichtkurs ACT	
Wahlpflichtkurs ACT	Taxation II MA:B6-01	Wahlpflichtkurs ACT	
Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Mündliche Prüfung
60 CP		60 CP	
120 CP			

Wahlpflichtkurse ACT	
Wintersemester	Sommersemester
Controlling V	Strategisches Management
Accounting IV	Taxation V
Finanzierungstheorie (Financial Theory)	
Systems Engineering	
Steuertheorie und -politik	
Taxation IV	
ACT V: Aktuelle Praxisfragen 2 von 4 Veranstaltungen á 3 CP: Accounting V, Accounting VI, Controlling VI, Taxation VI	

Die rot hinterlegten BWL-Module <u>müssen</u> bei den drei ACT-Professuren erbracht werden.
Die vier gelb gekennzeichneten Wahlpflichtkurse ACT sind Module, die Sie entsprechend des Wahlkataloges des ACT-Schwerpunktes belegen müssen. Bitte beachten Sie, dass diese Kurse sowohl im Winter- als auch Sommersemester belegen können. Aktuell können Sie aus folgenden Veranstaltungen wählen: Wintersemester: Controlling V (MA:B4-03), Accounting IV (MA:B7-03), Finanzierungstheorie (Financial Theory) (MA:B3-01), Systems Engineering (MA:B9-01), Steuertheorie & -politik (MA:V2-01), Taxation IV (MA:B6-03), ACT V: Aktuelle Praxisfragen (Kurse je 3 CP, d.h. zwei Veranstaltungen müssen für ein Modul besucht werden) Sommersemester: Strategisches Management (MA:B2-02), Taxation V (MA:B6-04), ACT V: Aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling (Kurse je 3 CP, d.h. zwei Veranstaltungen müssen für ein Modul besucht werden)
Innerhalb der grün hinterlegten Wahlmodule sind die Master-Veranstaltungen völlig frei wählbar, d. h. beliebig aus dem Angebot des Fachbereichs 02 inkl. des Master-PQ-Moduls oder aber an anderen Fachbereichen bzw. in- oder ausländischen Hochschulen zu wählen.
Sie müssen ebenfalls zwei Seminarleistungen im MA-Studiengang BWL erbringen. Diese <u>müssen</u> an ACT-Professuren erbracht werden.

Bitte beachten Sie, dass die Seminarangebote der Professuren im WS oder SS liegen können und Sie daher eine Anpassung Ihrer Studienplanung vornehmen müssen!

Die Masterarbeit muss für einen ACT-Master-Abschluss an einer ACT-Professur des Fachbereichs 02 absolviert werden.

Die mündliche Prüfung dient zur Verteidigung Ihrer Masterarbeit und ist Bestandteil der Masterarbeit.

Allgemeiner Hinweis: Der Fachbereich 02 ermöglicht Ihnen den Start des MA-Programms zum Sommersemester. Bitte beachten Sie dabei, dass es hier zu Verschiebungen in Ihrer Studienplanung kommen kann, da die Master-Veranstaltungen immer zum WS oder SS angeboten werden.

Denkbar ist z.B., dass Sie im 1. Master-Semester bereits BWL- bzw. VWL- Module oder freie Wahlmodule belegen. Ein BWL-Seminar sollten Sie jedoch frühestens im 2. Master-Semester belegen. Vereinbaren Sie im Zweifel immer ein Beratungsgespräch bei der Studienberatung.

MA in Business Administration mit Schwerpunkt Accounting – Controlling – Taxation (ACT) (Start im Sommersemester)			
1	2	3	4
Accounting III MA:B7-02	Accounting II MA:B7-01	1. ACT-Seminar	Masterarbeit mit einem Thema aus dem Bereich ACT
Controlling IV MA:B4-02	Controlling III MA:B4-01	2. ACT-Seminar	
Taxation III MA:B6-02	Wahlpflichtkurs ACT	Wahlpflichtkurs ACT	
Taxation II MA:B6-01	Wahlpflichtkurs ACT	Wahlpflichtkurs ACT	
Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Mündliche Prüfung
60 CP		60 CP	
120 CP			

	Die rot hinterlegten BWL-Module <u>müssen</u> bei den drei ACT-Professuren erbracht werden.
	Die vier gelb gekennzeichneten Wahlpflichtkurse ACT sind Module, die Sie entsprechend des Wahlkataloges des ACT-Schwerpunktes belegen müssen. Bitte beachten Sie, dass diese Kurse sowohl im Winter- als auch Sommersemester belegen können. Aktuell können Sie aus folgenden Veranstaltungen wählen: Wintersemester: Controlling V (MA:B4-03), Accounting IV (MA:B7-03), Finanzierungstheorie (Financial Theory) (MA:B3-01), Systems Engineering (MA:B9-01), Steuertheorie & -politik (MA:V2-01), Taxation IV (MA:B6-03), ACT V: Aktuelle Praxisfragen (Kurse je 3 CP, d.h. zwei Veranstaltungen müssen für ein Modul besucht werden) Sommersemester: Strategisches Management (MA:B2-02), Taxation V (MA:B6-04), ACT V: Aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling (Kurse je 3 CP, d.h. zwei Veranstaltungen müssen für ein Modul besucht werden)
	Innerhalb der grün hinterlegten Wahlmodule sind die Master-Veranstaltung völlig frei wählbar, d. h. beliebig aus dem Angebot des Fachbereichs 02 inkl. des Master-PQ-Moduls oder aber an anderen Fachbereichen bzw. in- oder ausländischen Hochschulen zu wählen.
	Sie müssen ebenfalls zwei Seminarleistungen im MA-Studiengang BWL erbringen. Diese <u>müssen</u> an ACT-Professuren erbracht werden. Bitte beachten Sie, dass die Seminarangebote der Professuren im WS oder SS liegen können und Sie daher eine Anpassung Ihrer Studienplanung vornehmen müssen!
	Die Masterarbeit <u>muss</u> für einen ACT-Master-Abschluss an einer ACT-Professur des Fachbereichs 02 absolviert werden. Die mündliche Prüfung dient zur Verteidigung Ihrer Masterarbeit und ist Bestandteil der Masterarbeit.
	Allgemeiner Hinweis: Der Fachbereich 02 ermöglicht Ihnen den Start des MA-Programms zum Sommersemester. Bitte beachten Sie dabei, dass es hier zu Verschiebungen in Ihrer Studienplanung kommen kann, da die Master-Veranstaltungen turnusgemäß zum WS oder SS angeboten werden. Denkbar ist z.B., dass Sie im 1. Master-Semester bereits BWL- bzw. VWL- Module oder freie Wahlmodule belegen. Ein BWL-Seminar sollten Sie jedoch frühestens im 2. Master-Semester belegen. Vereinbaren Sie im Zweifel immer ein Beratungsgespräch bei der Studienberatung.

MA in Business Administration mit Schwerpunkt Geld – Banken - Versicherungen (GBV)			
1	2	3	4
BWL-Modul 1. GBV-Professur	BWL-Modul 1. GBV-Professur	1. GBV-Seminar	Masterarbeit mit einem Thema aus dem Bereich GBV
BWL-Modul 2. GBV-Professur	BWL-Modul 2. GBV-Professur	2. GBV-Seminar	
BWL-Modul 3. GBV-Professur	BWL-Modul 3. GBV-Professur	BWL-Modul	
BWL / VWL Wahlmodul	BWL / VWL Wahlmodul	BWL / VWL Wahlmodul	
Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Mündliche Prüfung
60 CP		60 CP	
120 CP			

	Je zwei der rot hinterlegten BWL-Pflichtmodule <u>müssen</u> bei drei GBV-Professuren erbracht werden. Sie können dabei aus dem angebotenen MA-Programm der Professuren wählen.
	Die gelb gekennzeichneten Module sind Leistungen, die Sie bei einem BWL-Master-Abschluss zwischen dem 1. und 3. Fachsemester aus dem Angebot des Fachbereichs 02 wählen müssen. Dabei können bei drei der vier Module volkswirtschaftliche MA-Module eingebracht werden. Die genaue Semesterzuordnung ist dabei nicht strikt vorgegeben. Sie erkennen BWL-Module daran, dass der vollständige Modulcode (siehe Modulbeschreibungen) mit „02-BWL:“ beginnt, VWL-Module mit „02-VWL:“.
	Innerhalb der grün hinterlegten Wahlmodule sind die Master-Veranstaltung völlig frei wählbar, d. h. beliebig aus dem Angebot des Fachbereichs 02 inkl. des Master-PQ-Moduls oder aber an anderen Fachbereichen bzw. in- oder ausländischen Hochschulen zu wählen.
	Sie müssen ebenfalls zwei Seminarleistungen im MA-Studiengang BWL erbringen. Diese <u>müssen</u> an GBV-Professuren erbracht werden. Bitte beachten Sie, dass die Seminarangebote der Professuren im WS oder SS liegen können und Sie daher eine Anpassung Ihrer Studienplanung vornehmen müssen!
	Die Masterarbeit <u>muss</u> für einen Schwerpunkt mit GBV-Abschluss an einer beteiligten Schwerpunkt-Professur des Fachbereichs 02 absolviert werden.
	Die mündliche Prüfung dient zur Verteidigung Ihrer Masterarbeit und ist Bestandteil der Masterarbeit.
<p>Allgemeiner Hinweis: Der Fachbereich 02 ermöglicht Ihnen den Start des MA-Programms zum Sommersemester. Bitte beachten Sie dabei, dass es hier zu Verschiebungen in Ihrer Studienplanung kommen kann (MA-Veranstaltungen werden turnusmäßig im WS oder SS angeboten). Wir empfehlen daher einen Start zum WS.</p>	

MA in Business Administration mit Schwerpunkt Management			
1	2	3	4
BWL-Modul 1. Mgmt.-Professur	BWL-Modul 1. Mgmt.-Professur	1. Mgmt.-Seminar	Masterarbeit mit einem Thema aus dem Bereich Management
BWL-Modul 2. Mgmt.-Professur	BWL-Modul 2. Mgmt.-Professur	2. Mgmt.-Seminar	
BWL-Modul 3. Mgmt.-Professur	BWL-Modul 3. Mgmt.-Professur	BWL-Modul	
Wahlpflichtkurse Management	Wahlpflichtkurse Management	BWL / VWL Wahlmodul	
Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Mündliche Prüfung
60 CP		60 CP	
120 CP			

Wahlpflichtkurse für den Schwerpunkt Management	
Wintersemester	Sommersemester
Angewandte Mikroökonomie	Verhaltensökonomie
Ökonometrie II	Ökonometrie I
Regulierungsökonomie	Industrieökonomie

	Je zwei der rot hinterlegten BWL-Pflichtmodule <u>müssen</u> bei drei Management-Professuren erbracht werden. Sie können dabei aus dem angebotenen MA-Programm der Professuren wählen.
	Die zwei gelb gekennzeichneten Wahlpflichtkurse Management sind Module, die Sie entsprechend des Wahlkataloges des Management-Schwerpunktes belegen müssen. Aktuell können Sie aus folgenden Veranstaltungen wählen: Wintersemester: Angewandte Mikroökonomie (02-VWL:MA-V6-01), Ökonometrie II (02-VWL:MA-St-02), Regulierungsökonomie (02-VWL:MA-V1-02), Sommersemester: Verhaltensökonomie (02-VWL:MA-V6-02), Ökonometrie I (02-VWL:MA-St-01), Industrieökonomie (02-VWL:MA-V1-01)
	Innerhalb der grün hinterlegten Wahlmodule sind die Master-Veranstaltung völlig frei wählbar, d. h. beliebig aus dem Angebot des Fachbereichs 02 inkl. des Master-PQ-Moduls oder aber an anderen Fachbereichen bzw. in- oder ausländischen Hochschulen zu wählen.
	Sie müssen ebenfalls zwei Seminarleistungen im MA-Studiengang BWL erbringen. Diese <u>müssen</u> an Management-Professuren erbracht werden. Bitte beachten Sie, dass die Seminarangebote der Professuren im WS oder SS liegen können und Sie daher eine Anpassung Ihrer Studienplanung vornehmen müssen!
	Die Masterarbeit <u>muss</u> für einen Schwerpunkt Management-Abschluss an einer beteiligten Schwerpunkt-Professur des Fachbereichs 02 absolviert werden.
	Die mündliche Prüfung dient zur Verteidigung Ihrer Masterarbeit und ist Bestandteil der Masterarbeit.
Allgemeiner Hinweis: Der Fachbereich 02 ermöglicht Ihnen den Start des MA-Programms zum Sommersemester. Bitte beachten Sie dabei, dass es hier zu Verschiebungen in Ihrer Studienplanung kommen kann (MA-Veranstaltungen werden turnusmäßig im WS oder SS angeboten). Wir empfehlen daher einen Start zum WS.	

Master in Economics			
1	2	3	4
VWL-Modul 1. VWL-Professur	VWL-Modul 1. VWL-Professur	1. VWL-Seminar	Masterarbeit
VWL-Modul 2. VWL-Professur	VWL-Modul 2. VWL-Professur	2. VWL-Seminar	
VWL-Modul 3. VWL-Professur	VWL-Modul 3. VWL-Professur	VWL-Modul	
BWL / VWL Wahlmodul	BWL / VWL Wahlmodul	BWL / VWL Wahlmodul	
Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Mündliche Prüfung
60 CP		60 CP	
120 CP			

	Je zwei der rot hinterlegten VWL-Pflichtmodule <u>müssen</u> bei drei verschiedenen Professuren erbracht werden. Sie können dabei aus dem angebotenen MA-Programm der Professuren wählen.
	Die gelb gekennzeichneten Module sind Leistungen, die Sie bei einem VWL-Master-Abschluss zwischen dem 1. und 3. Fachsemester aus dem Angebot des Fachbereichs 02 wählen müssen. Dabei können bei drei der vier Module betriebswirtschaftliche MA-Module eingebracht werden. Die genaue Semesterzuordnung ist dabei nicht strikt vorgegeben. Sie erkennen VWL-Module daran, dass der vollständige Modulcode (siehe Modulbeschreibungen) mit „02-VWL:“ beginnt, BWL-Module mit „02-BWL:“.
	Innerhalb der grün hinterlegten Wahlmodule sind die Master-Veranstaltung völlig frei wählbar, d. h. beliebig aus dem Angebot des Fachbereichs 02 inkl. des Master-PQ-Moduls oder aber an anderen Fachbereichen bzw. in- oder ausländischen Hochschulen zu wählen.
	Sie müssen ebenfalls zwei Seminarleistungen im MA-Studiengang VWL erbringen. Diese <u>müssen</u> an beliebigen VWL-Professuren erbracht werden. Bitte beachten Sie, dass die Seminarangebote der Professuren im WS oder SS liegen können und Sie daher eine Anpassung Ihrer Studienplanung vornehmen müssen!
	Die Masterarbeit <u>muss</u> für einen VWL-Master-Abschluss an einer VWL-Professur des Fachbereichs 02 absolviert werden.
	Die mündliche Prüfung dient zur Verteidigung Ihrer Masterarbeit und ist Bestandteil der Masterarbeit.
<p>Allgemeiner Hinweis: Der Fachbereich 02 ermöglicht Ihnen den Start des MA-Programms zum Sommersemester. Bitte beachten Sie dabei, dass es hier zu Verschiebungen in Ihrer Studienplanung kommen kann (MA-Veranstaltungen werden turnusmäßig im WS oder SS angeboten). Wir empfehlen daher einen Start zum WS.</p>	

Master in Economics mit Schwerpunkt Internationale Wirtschaft (IW) (Start im Wintersemester)			
1	2	3	4
Außenhandelstheorie 1. IW-Professur (Meckl)	Handelspolitik 1. IW-Professur (Meckl)	1. IW-Seminar	IW-Masterarbeit
VWL-Modul 2. IW-Professur	VWL-Modul 2. IW-Professur	2. IW-Seminar	
VWL-Modul 3. VWL-Professur	VWL-Modul 3. VWL-Professur	VWL- Wahlmodul	
GKW I	Integrationsökonomik	VWL- Wahlmodul	
Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Mündliche Prüfung
60 CP		60 CP	
120 CP			

	Je zwei der rot hinterlegten VWL-Pflichtmodule <u>müssen</u> bei drei verschiedenen Professuren erbracht werden. Die Module Außenhandelstheorie und Handelspolitik bei Herrn Prof. Dr. Meckl <u>müssen</u> gewählt werden. Die zusätzlichen Module können aus dem weiteren Angebot der volkswirtschaftlichen Professuren gewählt werden.
	Die gelb gekennzeichneten Module sind Leistungen, die Sie bei einem VWL-Master-Abschluss mit dem Schwerpunkt Internationale Wirtschaft zwischen dem 1. und 9. Fachsemester aus dem Angebot des Fachbereichs 02 wählen müssen. Die genaue Semesterzuordnung ist dabei nicht strikt vorgegeben. Sie erkennen VWL-Module daran, dass der vollständige Modulcode (siehe Modulbeschreibungen) mit „02-VWL:“ beginnt.
	Innerhalb der grün hinterlegten Wahlmodule sind die Master-Veranstaltung völlig frei wählbar, d. h. beliebig aus dem Angebot des Fachbereichs 02 inkl. des Master-PQ-Moduls oder aber an anderen Fachbereichen bzw. in- oder ausländischen Hochschulen zu wählen.
	Sie müssen ebenfalls zwei Seminarleistungen im Schwerpunkt Internationale Wirtschaft erbringen. Diese <u>müssen</u> als Internationale Wirtschafts-Seminare ausgezeichnet sein. Entsprechende Seminare werden im Voraus durch den Verantwortlichen des Studienschwerpunktes Internationale Wirtschaft bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass die Seminarangebote der Professuren im WS oder SS liegen können und Sie daher eine Anpassung Ihrer Studienplanung vornehmen müssen!
	Die Masterarbeit <u>muss</u> an einer VWL-Professur oder der Statistik/Ökonometrie-Professur des Fachbereichs 02 absolviert werden. Die Thematik der Masterarbeit muss aus dem Bereich „International Economics“ sein.
	Die mündliche Prüfung dient zur Verteidigung Ihrer Masterarbeit und ist Bestandteil der Masterarbeit.
<p>Allgemeiner Hinweis: Der Fachbereich 02 ermöglicht Ihnen den Start des MA-Programms zum Sommersemester. Bitte beachten Sie dabei, dass es hier zu Verschiebungen in Ihrer Studienplanung kommen kann (MA-Veranstaltungen werden turnusmäßig im WS oder SS angeboten). Wir empfehlen daher einen Start zum WS.</p>	

Anlage 2 Modulbeschreibungen

02-BWL:MA-B1-01	Markenführung	1. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Markenführung																																							
Modulcode	02-BWL:MA-B1-01																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I - Marketing																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch																																							
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Abschluss																																							
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen die Möglichkeiten der Markenführung kennen lernen, verstehen und anwenden können.</p> <p>Kenntnisse über die Führung von Marken.</p> <p>Analyse, Beurteilung und Konzipierung von Maßnahmen der Markenführung</p>																																							
Modulinhalte	<p>Unter den heutigen Marktbedingungen gewinnen der Markenwert und die Markenführung an Bedeutung. Die Zahl der Produkt- und Dienstleistungsangebote wächst, viele Angebote sind funktional austauschbar, die Sättigung der Märkte nimmt zu und die Kommunikationsüberflutung steigt an. In diesem Dickicht dient die Marke dem Konsumenten als Gedächtnisanker für seine Marken- und Produktwahl. Es werden Kenntnisse zur Markenwahrnehmung, zum Aufbau von Markenpräferenzen zur Bildung von Gedächtnisstrukturen für Marken und der Schaffung von Markentreue vermittelt. Diese bilden die Grundlage für markenpolitische Strategien und die Steuerung der Marke im Zeitablauf. Grundlegende markenpolitische Strategien wie Mono-, Familien- und Dachmarkenstrategien werden ebenso erörtert wie das Ingredient Branding und Composite Branding und die Markenlizenzierung. Weitere Schwerpunkte der Vorlesung liegen auf der Dehnung der Marke zur Kapitalisierung des Markenpotentials und auf dem Branding sowie auf der Produkt- und Verpackungsgestaltung. Abschließend wird auf quantitative und qualitative Methoden des Markencontrollings zur Prüfung der zielgerichteten Wirkung der markenpolitischen Maßnahmen eingegangen.</p>																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	15	15	40	20	90																																			
Insgesamt	45	45	50	40	180																																			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	<p>Modulabschlussprüfung: Abschlussklausur, Fallstudienbearbeitung und -präsentation</p> <p>Abschlussklausur (75%); Fallstudienbearbeitung und -präsentation (25%)</p> <p>Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>																																							
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 17
---	--	----------------------	-------

Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

02-BWL:MA-B1-02	Kommunikation	2. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Kommunikation																																								
Modulcode	02-BWL:MA-B1-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I – Marketing																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch																																								
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Abschluss																																								
Kompetenzziele	<p>Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Erkenntnisse zur wirksamen und situationsadäquaten, strategisch und sozialtechnischen Gestaltung von Werbung.</p> <p>Beurteilung von Kommunikationsmaßnahmen, insbesondere Printanzeigen, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit.</p> <p>Ableitung von Empfehlungen zur Gestaltung und Verbesserung von Kommunikationsmaßnahmen.</p>																																								
Modulinhalte	<p>Auf gesättigten Märkten wird der Produktwettbewerb zunehmend durch einen Kommunikationswettbewerb ersetzt. Präferenzen für Marken und Produkte mit vergleichbaren Produkteigenschaften können meist nur noch durch kommunikative Maßnahmen geschaffen werden. Dabei spielt die Werbung im Rahmen der Imagebildung eine zentrale Rolle. Neben den grundlegenden Rahmenbedingungen für die Werbung werden wesentliche theoretische Grundlagen und Techniken zur Anpassung der Werbung an diese Bedingungen vermittelt. Aspekte der Globalisierung der Werbung werden dabei ebenso erörtert wie Maßnahmen zur Kontrolle der Werbewirkung.</p>																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	<p>Modulabschlussprüfung: Abschlussklausur, Fallstudienbearbeitung und -präsentation</p> <p>Abschlussklausur (75%); Fallstudienbearbeitung und -präsentation (25%)</p> <p>Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>																																								
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Dauer 1 Semester Übung)																																								
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																								
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

02-BWL:MA-B1-03	Seminar zum Marketing		3. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Seminar zum Marketing					
Modulcode	02-BWL:MA-B1-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I – Marketing					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
Teilnahme- voraussetzungen	BA-Abschluss					
Kompetenzziele	<p>Die eigenständige Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themengebiets und die Erstellung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit sind das Lernziel. Bei den empirischen Arbeiten wird zudem das Verhalten im Team gefördert. Die Konzipierung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie fördert das systematische Vorgehen in typischen Marktforschungssituationen. In Planspielseminaren soll systematisches Vorgehen geübt, ein Problembewusstsein für die Komplexität und Vernetztheit von Marketingentscheidungen erlangt und einen analytischer Zugang zur Lösung von Marketingproblemen in Unternehmen gefunden werden.</p> <p>Eigenständige Konzipierung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie.</p> <p>Systematische Herangehensweise an eine Marktforschungsproblematik.</p> <p>Systematische Auseinandersetzung mit einem definierten theoretischen Themengebiet.</p> <p>Erweiterung der sozialen Kompetenzen durch Teamarbeit.</p>					
Modulinhalte	Es werden zwei Formen von Marketingseminaren angeboten, theoretische und empirische, die sich beide mit aktuellen Marketingthemen auseinandersetzen. Für das theoretische Seminar ist eine 15-seitige Seminararbeit pro Person anzufertigen und vorzutragen. Im empirischen Seminar soll von den Studierenden eine eigene Studie entwickelt und in Kleingruppen präsentiert werden.					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Blockseminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: Gruppenseminararbeit					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit 75% - Mündliche Leistung 25 %					
Form der Wiederholungspr.	Erneute Seminarteilnahme					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	max. 35 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 20
---	--	----------------------	-------

Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis
----------	--

02-BWL:MA-B2-01	Management des Unternehmungs- wandels	1. Sem.	6 CP																																
Modulbezeichnung	Management des Unternehmungswandels																																		
Modulcode	02-BWL:MA-B2-01																																		
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger																																		
Teilnahme- voraussetzungen	–																																		
Kompetenzziele	<p>Kennenlernen und Verstehen der Theorien und Praxiskonzepte des Unternehmungswandels.</p> <p>Kennenlernen der verschiedenen Managementaufgaben und -instrumente zur aktiven Gestaltung von Veränderungsprozessen.</p> <p>Analyse und Diskussion von Fallstudien im Team.</p> <p>Präsentation und Diskussion von Problemlösungen</p>																																		
Modulinhalte	<p>Prozesse der langfristigen Unternehmungsentwicklung sowie des projektbezogenen Wandels.</p> <p>Turnaround- und Krisenprozesse, Transformationsprozesse.</p> <p>Theorien des geplanten und emergenten Wandels.</p> <p>Konzepte, Vorgehensmodelle und Instrumente des Wandlungsmanagements (Change Management).</p> <p>Praxis-Konzepte des Prozess- und Projektmanagements.</p>																																		
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung 75% / Fallstudienübung 25% (ggf. alternativ zur Übung: Lehrauftrag „Prozess- und Projektmanagement“)																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal- tete Arbeit</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>15</td> <td>30</td> <td>135</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>10</td> <td>10</td> <td>15</td> <td>10</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>55</td> <td>55</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN				Vorlesung	45	45	15	30	135	Übung	10	10	15	10	45	Insgesamt	55	55	30	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN																																	
Vorlesung	45	45	15	30	135																														
Übung	10	10	15	10	45																														
Insgesamt	55	55	30	40	180																														
Prüfungsform(en)	Fallstudienbearbeitung im Team; 90-minütige Abschlussklausur																																		
Bildung der Modulnote	30% Fallstudienbearbeitung; 70% Abschlussklausur																																		
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester																																		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung 90 (15 Teams zu 6 Teilnehmern)																																
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

02-BWL:MA-B2-02	Strategisches Management		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Strategisches Management					
Modulcode	02-BWL:MA-B2-02					
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	<p>Kennenlernen und Verstehen ausgewählter Theorien, Praxiskonzepte und Aufgaben des Strategischen Managements.</p> <p>Kennenlernen und Verstehen wichtiger Unternehmensstrategien.</p> <p>Strategische Analyse und Strategieformulierung am praktischen Fall erlernen.</p> <p>Teamarbeit und Präsentation erlernen</p>					
Modulinhalte	<p>Prozesse, Aufgaben und Ebenen des Strategischen Managements.</p> <p>Strategische Kräfte als Analyseraster; Erfolgsfaktorenmodelle.</p> <p>Strategien verschiedener Gegenstandsbereiche und Stoßrichtungen, z.B. Wachstum und Schrumpfung, Angriff und Verteidigung.</p> <p>Single Business und Multi Business Strategien.</p> <p>Internationalisierung und Globalisierung</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 75% / Fallstudienübung 25% (ggf. alternativ zur Übung: Lehrauftrag „Praxis des Strategischen Managements“)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	45	45	15	30	135
	Übung	10	10	15	10	45
	Insgesamt	55	55	30	40	180
Prüfungsform(en)	Fallstudienbearbeitung im Team; 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	30% Fallstudienbearbeitung; 70% Abschlussklausur					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung 90 (15 Teams zu 6 Teilnehmern)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B2-03	Seminar Unternehmensführung und Organisation	3. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Seminar Unternehmensführung und Organisation					
Modulcode	02-BWL:MA-B2-03					
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem. MA, VWL, 3.Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger					
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens eine bestandene Klausur in 02-BWL:MA-B2-01 oder 02-BWL:MA-B2-02					
Kompetenzziele	<p>Erwerb von Vertiefungswissen und Spezialwissen auf ausgewählten Gebieten.</p> <p>Selbständig wiss. arbeiten können, auch zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeit.</p> <p>Erkennen, Verstehen und Strukturieren offener Fragestellungen.</p> <p>Anwenden erworbenen Wissens in Hausarbeit und Diskussion auf neuartige Problemstellungen.</p> <p>Ergebnispräsentation und Diskussion offener Fragen im Plenum.</p>					
Modulinhalte	<p>Gegenstand des Seminars sind unter einem Oberthema ausgewählte Themen und Fragestellungen der jüngeren Theorie wie der Unternehmenspraxis.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten die Themen selbständig in einer wissenschaftlichen Standards entsprechenden Hausarbeit.</p> <p>Die Themen werden für einen Kurzvortrag aufbereitet, im Plenum präsentiert und diskutiert.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit, Präsentation, Diskussion					
Bildung der Modulnote	70% Seminararbeit, 20% Präsentation, 10% mündliche Beteiligung					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	25					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B3-01	Finanzierungstheorie (Financial Theory)	1. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Finanzierungstheorie (Financial Theory)					
Modulcode	02-BWL:MA-B3-01					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Teilnahmevoraussetzungen	Finanzmanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Grundlagen und einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung in der modernen Finanzierungstheorie sowie der Finanzierung von Unternehmen in der Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf den neueren Theorien und auf der aktuellen empirischen Kapitalmarktforschung sowie auf aktuellen Trends in der Praxis.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzsysteme und Corporate Governance - Agenten-theoretische Grundlagen der Finanzierung - Theorien zur optimalen Kapitalstruktur - Empirische Kapitalmarktforschung - Finanzierung mit Venture Capital - Neuemissionen und Kapitalerhöhungen - Finanzierung mit Anleihen und Bankkredite - Theorien zur Dividendenpolitik und Aktienrückkauf - Innovationsfinanzierung - Mergers & Acquisitions 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe					

Vorlesungsverzeichnis

02-BWL:MA-B3-02	Kapitalmarkttheorie (Investment Analysis)	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Kapitalmarkttheorie (Investment Analysis)		
Modulcode	02-BWL:MA-B3-02		
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Finanzierung und Banken		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2.Sem. MA, VWL, 2.Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler		
Teilnahmevoraussetzungen	Ökonometrie, Finanzierungstheorie, Portfoliomanagement		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die weiterführenden Kenntnisse in den Bereichen der Kapitalmarkttheorie und des Asset Management und der Anwendung dieser Konzepte in der Praxis. Dies beinhaltet die Anlage in Anleihen, Aktien, Finanzinnovationen und Derivative mit einer starken Ausrichtung auf die empirische Kapitalmarktforschung und quantitative Methoden. Projekte mit aktuellen Kapitalmarktdaten.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Asset Allokation - Rentenanlage und Bond Portfoliomanagement - Zinsstrukturkurven und aktive Anlagestrategien - Passive Anlagestrategien und Immunisierung (Bonds) - Aktienbewertung und Aktienanlage - Asset Pricing Modelle - Analyse- und Prognoseverfahren - Performancemessung, Persistenz - Investmentfonds, ETF, Zertifikate - Alternative Investments und Hedge Funds - Risikomanagement mit Optionen und Futures - Optionsstrategien und Optionsbewertung - Futurespositionen und –strategien - Terminkontrakte, Hedge Ratios, Swaps 		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points		

davon	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
Vorlesung	60	60	20	40	180
Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur				
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%				
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur				
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

02-BWL:MA-B3-03	Seminar Finanzierung und Banken	2. o. 3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar Finanzierung und Banken		
Modulcode	02-BWL:MA-B3-01		
FB / Fach / Institut	02/Finanzierung/Finanzierung und Banken		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2.o.3. Sem. MA, VWL, 2.o.3. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler		
Teilnahmevoraussetzungen	Finanzierungstheorie oder/ und Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen sich zu aktuellen Themen auf den Gebieten Finanzierung, Banken und Börsen, sowie Asset Management die theoretischen Grundlagen erarbeiten, mit dem aktuellen Stand der Forschung vertraut sein sowie empirische Untersuchungen durchführen können (empirische Kapitalmarktforschung) . Studierende müssen dazu ist eine Seminararbeit erstellen, diese ist in Form eines Referats vortragen und mit den übrigen Seminarteilnehmern diskutieren. Über den Gesamtkomplex ist eine Klausur zu schreiben.		
Modulinhalte	Aktuelle Themen auf den Gebieten Finanzierung, Banken und Börsen, Asset Management		
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100% / Übung 0%		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points		

davon	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
Seminar	30	30	80	40	180
Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Abschlussklausur (60 Min.), Hausarbeit, Präsentation, empirische Projektarbeit				
Bildung der Modulnote	Hausarbeit und Präsentation (50%), Abschlussklausur und empirische Projektarbeit (50%)				
Form der Wiederholungspr.	Erneute Seminarteilnahme				
Angebotsrhythmus	Wintersemester oder Sommersemester (Seminar) Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	Seminar: 25				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

02-BWL:MA-B4-01	Controlling III	1. / 3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Controlling und Entscheidungsrechnungen (Controlling III)		
Modulcode	02-BWL:MA-B4-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. oder 3. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger		
Teilnahmevoraussetzungen	Industrielle Kostenrechnung, Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V)		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen im Einsatz von Entscheidungsrechnungen für die Controllerarbeit. Dies sind Analyseinstrumente, die schwerpunktmäßig auf den Methoden der internen Unternehmensrechnung aufsetzen, und mit denen betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Abstraktion von Interessenkonflikten („decision facilitating“) adressiert werden.</p> <p>Im Rahmen einer Übung vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand praktischer Fallstudien.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden gelernt, typische Entscheidungssituationen im Unternehmen zu analysieren und adäquate Formen der Entscheidungsrechnung zur Problemlösung auszuwählen. Die Studierenden können weiterhin die Eignung verschiedener Ausgestaltungsformen der Entscheidungsrechnung bezogen auf den Entscheidungskontext bewerten und die daraus hergeleiteten Handlungsvorschläge eigenständig kritisch beurteilen.</p>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsorientierte Kosten- und Erlösrechnung - Fundierung fallweiser operative Entscheidungen, z.B. Produktionsprogrammentscheidungen, Preisentscheidungen 		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 28
--	--	----------------------	-------

	<ul style="list-style-type: none"> - Strategisches Kostenmanagement - Fundierung strategischer Entscheidungen (Investitionsbudgetierung, Standortentscheidungen) - Anpassung von Entscheidungsrechnungen, z.B. bei Unsicherheit 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 67% / Übung 33%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B4-02	Controlling IV	2. / 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Controlling und Koordinationsrechnungen (Controlling IV)		
Modulcode	02-BWL:MA-B4-02		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. oder 3. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger		
Teilnahmevoraussetzungen	Industrielle Kostenrechnung, Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V)		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen im Einsatz von Koordinationsrechnungen für die Controllerarbeit. Dies sind Steuerungsinstrumente, die schwerpunktmäßig auf den Methoden der internen Unternehmensrechnung aufsetzen, und die für Zwecke des betriebswirtschaftlichen Performance Measurement unter Berücksichtigung von Interessenkonflikten („decision influencing“) eingesetzt werden.</p> <p>Im Rahmen einer Übung vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand praktischer Fallstudien.</p> <p>Nach Abschluss des Modus haben die Studierenden gelernt, typische</p>		

	Steuerungsprobleme im Unternehmen zu analysieren und adäquate Formen der Koordinationsrechnung zur Problemlösung auszuwählen. Die Studierenden können weiterhin die Eignung verschiedener Ausgestaltungsformen der Koordinationsrechnung bezogen auf den Steuerungskontext bewerten und die daraus hergeleiteten Handlungsvorschläge eigenständig kritisch beurteilen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipal-Agenten-Theorie als theoretischer Analyserahmen zur Untersuchung institutiona-ler Koordinationsprobleme - Operative Koordinationsrechnungen (Planungs- und Budgetierungssysteme, Verrech-nungspreisgestaltung, Kostenallokationen) - Strategische Koordinationsrechnungen (Wertorientiertes Investitions- und Beteiligungcontrolling, Balanced Scorecards) 					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung 67% / Übung 33%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B4-03	Controlling V	3. / 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Management Control Systems (Controlling V)		
Modulcode	02-BWL:MA-B4-03		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. oder 4. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger		
Teilnahme- voraussetzungen	Industrielle Kostenrechnung		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen bezüglich der Entwicklung und Gestal-tung von Management Control Systems, die in Unternehmen zur Steuerung dezentraler Ent-scheidungsträger eingesetzt werden und deren (Mit-)Gestaltung einen bedeutsamer Teil der praktischen Controllerarbeit darstellt. Ein besonderer		

	<p>Schwerpunkt wird dabei auf die ganzheitliche Betrachtung und Würdigung der Elemente von Management Control Systems gelegt.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden gelernt, die Ursachen von Management-Control-Problemen zu identifizieren und sie mit adäquat gestalteten Instrumenten wie Planungs- und Budgetierungskennzahlen, Verrechnungspreissystemen oder geeigneten Formen der Performance-Messung und Anreizgestaltung zu adressieren. Diese Instrumente setzen wesentlich auf den Methoden der internen Unternehmensrechnung auf.</p> <p>Der Kurs ist als praxisorientierter Fallstudienkurs nach US-amerikanischem Vorbild gestaltet und adressiert vergleichbare Inhalte des Bachelor-Kurses „Controlling I“, allerdings auf einem höheren Niveau und aus einer völlig anderen, vornehmlich international ausgerichteten Perspektive. Der Kurs ist deshalb sowohl Master-Studierenden zu empfehlen, die das Modul „Controlling I / Einführung in das Controlling“ im Bachelor-Studiengang bereits belegt haben, als auch solchen Master-Studierenden, die nun erstmals Veranstaltungen im Fachgebiet Controlling vertiefen möchten.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Management Control Systems - Grundlagen dezentraler Steuerung (Center-Konzept, Verrechnungspreise, Planungs- und Budgetierungssysteme) - Performance Measurement mit Hilfe von traditionellen und wertorientierten Finanzkennzahlen - Steuerung mit Hilfe einer integrierten Rechnungslegung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Übung	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 60-minütige Abschlussklausur; Fallstudien, Mündliche Mitarbeit					
Bildung der Modulnote	Note: Abschlussklausur 40% / Fallstudienbearbeitung: 40% / Mündliche Mitarbeit: 20%; jede Teilleistung muss bestanden sein.					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Jedes Jahr, Sommersemester			
Aufnahmekapazität	30 Studierende		30 Studierende			
Unterrichtssprache	Deutsch bzw. Englisch (Lehrmaterialien)					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 31
--	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-04	Seminar	1. / 2. / 3. / 4. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Seminar zum Controlling					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-05					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1., 2., 3. oder 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Teilnahmevoraussetzungen	Industrielle Kostenrechnung, Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V); der Besuch mindestens einer weiteren Veranstaltung Controlling III, IV oder VI wird dringend empfohlen					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen in diesem Seminar, den Stand der wissenschaftlichen Literatur zu aktuellen Fragestellungen im Fachgebiet Controlling zu sammeln, strukturiert darzustellen, zu analysieren und kritisch zu würdigen. Weiterhin erwerben die Studierenden in dieser Veranstaltung Handlungskompetenzen bezogen auf das eigenständige Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit.					
Modulinhalte	Anfertigen einer Seminararbeit; Übernahme eines Referats.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit und Vortrag					
Bildung der Modulnote	Note: Seminararbeit (80%) und Vortrag (20%) Jede Teilleistung muss bestanden sein					
Form der Wiederholungspr.	Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester			Jedes Jahr, Wintersemester		
Aufnahmekapazität	24 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B5-01	Versicherungstechnik	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Versicherungstechnik		
Modulcode	02-BWL:MA-B5-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem. MA, VWL, 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock		
Teilnahmevoraussetzungen	BWL-BA oder VWL-BA		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen über quantitative Modelle und Zusammenhänge bei der Bewältigung des versicherungstechnischen Risikos; insbesondere im Hinblick auf die Tarifierung und die Berechnung von Prämien, Rückstellungen und Reserven.		
Modulinhalte	<p>Teil I. Quantitative Grundlagen</p> <p>Markov-Modelle</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prinzip der mehrperiodigen Modellierung mit Markov-Modellen – Markovsche Entscheidungsmodelle <p>Formen der Risikoteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gründe und Formen der Risikoteilung in der Erst- und Rückversicherung – Entlastungseffekte und Prämienberechnung bei Risikoteilung <p>Prämienkalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prämienkalkulationsprinzipien und Bedeutung der Schadenreserven – Schadenreservierung (bei langandauernder Schadenabwicklung) <p>Erfahrungstarifierung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Credibility Theorie – Bonus-Malus-Systeme <p>Teil II Haftung</p> <p>Ökonomische Grundlagen des Haftungsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> – prinzipielle Fragen des Haftungsrechts – Aspekte des Haftungsrechts – Distributionswirkung und Allokationswirkung – Haftungsrecht und Sorgfalt - Das ökonomische Grundmodell (optimale Ausgestaltung von Haftungsregeln) <p>Allgemeine Haftpflichtversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verschuldens- und Gefährdungshaftung – Allgemeine Haftpflichtbedingungen (AHB) – Private Haftpflichtversicherung <p>Teil III Kraftfahrtversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Aspekte der Kraftfahrtversicherung 		

	<ul style="list-style-type: none"> – Rechtliche Grundlagen – Analyse und Prognose in der Schaden- und Unfallversicherung (Risikomerkmale, Tarifierungsmerkmale, Großschädenkappung, Ausgleich von Schadentafeln) – Anwendung der Erfahrungstarifizierung und Einsatz von Bonus-(Malus-)Systemen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt		(Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B5-02	Unternehmensplanspiel Versicherung	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Unternehmensplanspiel Versicherung		
Modulcode	02-BWL:MA-B5-02		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2.Sem. MA, VWL, 2.Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock		
Teilnahmevoraussetzungen	BWL-BA oder VWL-BA		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden „übernehmen“ jeweils als kleine Gruppe (ca. drei Studierende) ein (fiktives) Versicherungsunternehmen, das sie „am Markt“ in Konkurrenz mit den anderen für etwa 10 Perioden managen. Hierbei sind insbesondere die folgenden Entscheidungen zu treffen:</p> <p>Tarifierung</p> <p>Gestaltung der Rückversicherung (aktiv und passiv)</p> <p>Personalmanagement</p>		

	<p>Organisatorische Entscheidungen</p> <p>Risikoauslese</p> <p>Schadenregulierung</p> <p>Kapitalanlagen</p> <p>Die Studierenden sollen lernen, strategisch zu denken und in einer Gruppe Entscheidungen zu treffen. Hierzu gehört auch, in seminaristischer Form selbständig ein Thema zu erarbeiten, dieses zu präsentieren und zu diskutieren.</p>					
Modulinhalte	<p><u>Teil I:</u></p> <p>Einarbeitung in das Unternehmensplanspiel Ingame</p> <p>Treffen von internen Unternehmensentscheidungen</p> <p>Führen von Rückversicherungsverhandlungen</p> <p><u>Teil II:</u></p> <p>Erstellen einer Ausarbeitung von jedem Teilnehmer zu einem Thema aus dem Umfeld der Problematik der Steuerung von Versicherungsunternehmen. Halten eines Vortrags im Rahmen des Seminars</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Seminar)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar: 24					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B5-03	Seminar Versicherungswirtschaft	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar Versicherungswirtschaft		
Modulcode	02-BWL:MA-B5-03		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 35
---	--	----------------------	-------

FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2.Sem. MA, VWL, 2.Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock					
Teilnahme- voraussetzungen	BWL-BA oder VWL-BA					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen sich in aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft einarbeiten, eine Seminararbeit erstellen, diese in Form eines Referats vortragen und mit den übrigen Seminarteilnehmern diskutieren. Über den Gesamtkomplex ist eine Klausur zu schreiben.					
Modulinhalte	Aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Seminar)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar: 24					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B6-01	Taxation II	1./3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Unternehmensbesteuerung und Rechtsformwahl (Taxation II)		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim		
Teilnahme- voraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)		
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung "Bilanzsteuerrecht" ist es, die Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung in Deutschland zu vermitteln, die dabei bestehenden		

	Interdependenzen aufzuzeigen sowie damit zusammenhängende Optionen im Rahmen der Steuerplanung zu erörtern. Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Grundlagen und Bedeutung der Steuerbilanz - Ansatz und Bewertung in der Steuerbilanz - Abbildung von (latenten) Steuern im handelsrechtlichen Abschluss (tax accounting) - Steuerbilanzpolitik - Reform der steuerlichen Gewinnermittlung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B6-02	Taxation III	2./4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung (Taxation III)		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-02		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)		
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung "Steuerwirkungen" ist es, die Grundlagen der laufenden und aperiodischen Besteuerung deutscher Unternehmen in Abhängigkeit von der Rechtsform zu vermitteln. Den Studierenden werden ferner die Determinanten der Steuerbelastung von Unternehmen vermittelt, so dass Aussagen zur		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 37
--	--	----------------------	-------

	<p>steueroptimalen Rechtsformwahl möglich sind. Ferner wird eine betriebswirtschaftliche Analyse der Steuerwirkungen auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen vorgenommen.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerungsunterschiede der klassischen Rechtsformen (Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften) - Besteuerungsunterschiede bei Kombination der klassischen Rechtsformen (GmbH & Co. KG, Betriebsaufspaltung, Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung) - Sonderprobleme der Rechtsformentscheidung bei Familiengesellschaften - Betriebswirtschaftliche Analyse der Steuerwirkungen (z. B. auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen) - Steuerbelastungsvergleiche für unterschiedliche Rechtsformen (Fallstudien) - Reform der Unternehmensbesteuerung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B6-03	Taxation IV	2./4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Steuerbilanz und Vermögensaufstellung (Taxation IV)		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-03		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. oder 4.Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim oder Lehrbeauftragter		
Teilnahme-	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)		

voraussetzungen																																					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung "Internationales Steuerrecht" ist es, die Grundlagen internationaler Unternehmensbesteuerung zu legen und wesentliche Ansatzpunkte und Möglichkeiten der Steuerplanung bei nationaler und grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit aufzeigen und zu erörtern. Der steuerrechtliche Rahmen umfasst dabei die in den Mitgliedstaaten der EU anzutreffenden Steuersysteme der Unternehmensbesteuerung.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>																																				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge und Grundbegriffe der internationalen Besteuerung (Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen, EG-Recht) - Die Systeme der Unternehmensbesteuerung in der EU im Überblick - Besteuerung ausländischer Unternehmen mit Inlandsaktivitäten (Inbound-Investitionen) - Besteuerung inländischer Unternehmen mit Auslandsaktivitäten (Outbound-Investitionen) - Erfolgs- und Vermögensabgrenzung bei internationalen Unternehmen - Internationale Steuerplanung durch Rechtsformwahl, Finanzierung und Holdinggesellschaften - Internationale Steuerbelastungsvergleiche - Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der EU 																																				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																				
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																				
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																		
	stunden	bereitung, LN																																			
Vorlesung	30	30	10	20	90																																
Übung	15	15	40	20	90																																
Insgesamt	45	45	50	40	180																																
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur																																				
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																				
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester Dauer 1 Semester																																				
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																				
Unterrichtssprache	Deutsch																																				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																				

02-BWL:MA-B6-04	Seminar	1. – 4. Sem.	6 CP

Modulbezeichnung	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre					
Modulcode	02-BWL:MA-B6-04					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4.Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Spengel					
Teilnahme- voraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I); Steuerbilanz und Vermögensaufstellung (Taxation II); Unternehmensbesteuerung und Rechtsformwahl (Taxation III); Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung (Taxation IV)					
Kompetenzziele	Inhalte des Seminars zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre bilden wechselnde Oberthemen zum Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen (z.B.: Konstitutive Entscheidungen wie Rechtsformwahl, funktionale Entscheidungen wie Unternehmensfinanzierung, Querschnittsfragen wie Mergers & Acquisitions oder aktuelle Steuerreformvorhaben).					
Modulinhalte	Anfertigen einer Seminararbeit; Übernahme eines Referats.					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Seminar (100%)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit und Vortrag					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit (80%) und Vortrag (20%)					
Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester oder Wintersemester Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	24 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B7-01	Accounting II	1./3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Advanced Accounting (Accounting II)		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VIII		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 40
--	--	----------------------	-------

Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum					
Teilnahmevoraussetzungen	Bilanzen und Buchführung (ACT I), Handels- und Steuerbilanzen (ACT III), Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV)					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der (internationalen) externen Rechnungslegung vertraut zu machen. Darauf aufbauend soll vermittelt werden, warum sich Rechnungslegungssysteme historisch in unterschiedlichen Ländern unterschiedlich unterschiedlich entwickelt haben. Anschließend wird erörtert, warum seit den 1990er Jahren eine starke Tendenz zur internationalen Vereinheitlichung der Rechnungslegung auf der Grundlage von US GAAP und IFRS zu beobachten ist. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung sollen Spezialfragen der Rechnungslegung und ihre Behandlung in unterschiedlichen nationalen Rechnungslegungssystemen besprochen werden (z.B. immaterielle Vermögenswerte, Finanzinstrumente, Pensionsbilanzierung etc.). Weiterhin soll die Möglichkeit der zielorientierten Beeinflussung der Bilanzierung (Bilanzpolitik / Earnings Management) sowie der Bilanzanalyse in unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen diskutiert werden.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>					
Modulinhalte	<p>Bilanztheorie</p> <p>Evolution nationaler Rechnungslegungssysteme und Harmonisierung der Rechnungslegung</p> <p>Spezialfragen der Rechnungslegung (insbes. immaterielle Vermögenswerte, Finanzinstrumente, Pensionsbilanzierung)</p> <p>Bilanzpolitik und Bilanzanalyse im internationalen Kontext</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B7-02	Accounting III	2./4. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung (Accounting III)					
Modulcode	02-BWL:MA-B7-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum					
Teilnahme- voraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II)					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der (internationalen) externen Rechnungslegung vertraut zu machen. Dabei soll auch vermittelt werden, warum sich Rechnungslegungssysteme historisch in unterschiedlichen Ländern unterschiedlich entwickelt haben und warum seit den 1990er Jahren eine internationale Vereinheitlichung der Rechnungslegung auf der Grundlage von IFRS zu beobachten ist. Es soll vertieft erörtert werden, welche Funktionen die externe Rechnungslegung ausübt bzw. ausüben sollte. Besonderes Gewicht wird auf die Frage gelegt, welche Rolle Jahresabschlussinformationen für Investoren und andere Akteure an den Kapitalmärkten spielen und wie Bilanzierung und Bewertung ausgestaltet sein sollten, damit Jahresabschlussinformationen ein hohes Maß an Entscheidungsnützlichkeit für Kapitalmarktteilnehmer aufweisen (Income vs. Asset-Liability-Ansatz, Fair-Value-Bewertung). Weiterhin wird diskutiert, welche Möglichkeiten dem Management von Unternehmen offenstehen, Jahresabschlussinformationen zielorientiert zu beeinflussen (Bilanzpolitik / Earnings Management). Dabei wird auch besprochen, wie Analysten und Investoren Jahresabschlussinformationen verarbeiten und wie sie auf die Bilanzpolitik von Unternehmen reagieren können (Bilanzanalyse). Weiterhin wird auf die Rolle von Kontrollmechanismen in Unternehmen (Corporate Governance) und am Kapitalmarkt (Wirtschaftsprüfer, Enforcement i.w.S.) für die Qualität der Rechnungslegung eingegangen. Die theoretischen Fragen werden anhand von konkreten Fragen der Rechnungslegung verdeutlicht (z.B. Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten, Finanzinstrumenten, Pensionsbilanzierung etc.). Die theoretischen Überlegungen werden durch praktische Beispielfälle sowie durch Erkenntnisse empirischer Untersuchungen ergänzt und vertieft.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bilanztheorie, Funktionen und Ziele der Rechnungslegung - Grundlegende Fragen der Bilanzierung und Bewertung (Income vs. Asset-Liability-Ansatz, Fair-Value-Bewertung) - Evolution nationaler Rechnungslegungssysteme und Harmonisierung der Rechnungslegung - Bilanzpolitik und Bilanzanalyse im internationalen Kontext - Bilanzierung und Überwachung (Corporate Governance, Enforcement) 					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung 50% / Übung/ Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 42
--	--	----------------------	-------

Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

02-BWL:MA-B7-03	Accounting IV	1. – 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (Accounting IV)		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-03		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum / Martin Scholich, Dr. Holger Himmel		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Beratung von Unternehmen bei der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen stellt in Deutschland traditionell ein wichtiges Aufgabenfeld für Wirtschaftsprüfer dar (insbes. vorbereitende Sorgfaltsprüfung / Due Diligence und Unternehmensbewertung). Daneben gehört diese Tätigkeit zu den originären Aufgabenfeldern für Investmentbanker und Unternehmensberater.</p> <p>Unternehmenszusammenschlüsse (Akquisitionen; aber auch: Desinvestitionen/ Kooperationen) sind wichtige Instrumente der strategischen Unternehmensentwicklung. Empirische Untersuchungen belegen, dass vielfach nicht die angestrebten Ziele der Zusammenschlüsse erreicht werden; häufig führen fehlgeschlagene Zusammenschlüsse zu Unternehmenskrisen. Voraussetzungen für erfolgreiche Unternehmenszusammenschlüsse sind ein schlüssiges strategisches Konzept, eine systematische Planung sowie die kompetente Durchführung des eigentlichen Akquisitions- (bzw. Desinvestitions-/Kooperations-) Prozesses; unabdingbare Voraussetzung ist auch die Fähigkeit, potenzielle Akquisitionsobjekte bewerten zu können.</p> <p>Ziel der Veranstaltung „Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung“ ist es, die Studierenden mit den konzeptionell-strategischen, rechtlichen, juristischen und finanz-wirtschaftlichen Grundlagen von Unternehmenszusammenschlüssen vertraut zu machen, die kritischen Phasen des Zusammenschlussprozesses zu erörtern und insbesondere die Fähigkeit zur Bewertung von Unternehmen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand einer Vielzahl praktischer Fallstudien.</p>		
Modulinhalte	Thematische Schwerpunkte der Vorlesung:		

	Erklärungsansätze für Unternehmenszusammenschlüsse Wertsteigerungen (Synergien) bei Unternehmenszusammenschlüssen Akquisitionsplanung Vorbereitung von Akquisitionen (Due Diligence etc.) Finanzierung von Akquisitionen Rechtliche Gestaltung von Akquisitionen Post Merger Integration Kooperative Strategien Spezialfragen (Feindliche Übernahmen, Desinvestitionen, Grenzüberschreitende Zusammenschlüsse, Erfolg von Unternehmenszusammenschlüssen) Schwerpunkte der Übung: Fallstudien, Unternehmensbewertung					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B7-04	ACT V	1. – 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum		
Teilnahme- voraussetzungen	keine		

Kompetenzziele	Im Rahmen der Schwerpunktausbildung im Studienschwerpunkt Accounting-Controlling-Taxation sollen die Studierenden die Gelegenheit haben, durch Veranstaltungsangebote verschiedener Praktiker aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling zu vertiefen.
Modulinhalte	Aus folgenden Teilmodulen im Umfang von jeweils 3 CP können 2 Module eingebracht werden: <ul style="list-style-type: none"> - Accounting V (Rechnungslegung nach IFRS: Fallstudien, 02-BWL:MA-B7-04-A) - Accounting VI (Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen, 02-BWL:MA-B7-04-B) - Taxation VI (Fallstudienseminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, 02-BWL:MA-B7-04-C) - Controlling VI (IFRS und Controlling, 02-BWL:MA-B7-04-D) weitere Module nach Verfügbarkeit und aktuell praxisrelevanten Fragestellungen
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points
davon	in Abhängigkeit der eingebrachten Teilmodule
Prüfungsform(en)	in Abhängigkeit der eingebrachten Teilmodule
Bildung der Modulnote	Gewichtung jedes Teilmoduls in Abhängigkeit der erworbenen CP
Form der Wiederholungsprüfung	jede eingebrachte Veranstaltung kann durch Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur wiederholt werden
Angebotsrhythmus	in Abhängigkeit der zugrunde Dauer 1-2 Semester liegenden Teilmodule
Aufnahmekapazität	in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Teilmodule
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

02-BWL:MA-B7-04-A	Accounting V	2./4. Sem.	3 CP
	Praxis der Rechnungslegung nach IFRS (Accounting V)		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-A		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Sem.		
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Barckow		
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II)		
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung ist es, durch die Bearbeitung praxisnaher Übungsfälle zur Rechnungslegung nach IFRS Handlungskompetenzen für den Umgang mit Rechnungslegungsstandards in Unternehmen sowie in der Wirtschaftsprüferpraxis		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 45
--	--	----------------------	-------

	zu entwickeln.					
Modulinhalte	Fallstudien zu wesentlichen Fragen der Rechnungslegung nach IFRS (z.B. Leasing, Erlöserfassung, Unternehmenszusammenschlüsse, Konzernierung, Finanzinstrumente).					
Lehrveranstaltungsform(en)	Fallstudienübung (100%)					
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
		30	30	10	20	90
	Insgesamt	30	30	10	20	90
Prüfungsform(en)	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B7-04-B	Accounting VI	2./4. Sem.	3 CP
	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (Accounting VI)		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-B		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Sem.		
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Barckow		
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II)		
Kompetenzziele	Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten stellt ein anspruchsvolles und sehr kontroverses Spezialgebiet innerhalb der Bilanzierung dar. Besondere Probleme für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten werden insbes. durch die starken Wertschwankungen verursacht, denen Finanzinstrumente aufgrund von Zinsänderungen, Wechselkursveränderungen, Bonitätsänderungen etc. unterliegen. Weitere praktische und konzeptionelle Probleme bereiten die Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente (Termingeschäfte, Optionen etc.) sowie die bilanzielle Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen. Die angesprochenen Fragen sind naturgemäß für Banken von besonderer Bedeutung; aus diesem Grund werden in der Veranstaltung auch die speziellen bilanz- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften für die Bilanzierung von Banken behandelt.		

	<p>Darüber sind die Fragestellungen auch relevant für die Abbildung der Finanzbestände und –transaktionen (insbesondere Transaktionen zur Risikoabsicherung) in größeren Industrie- und Handelsunternehmen (sog. Hedge Accounting).</p> <p>In der Veranstaltung setzen sich die Studierenden mit den konzeptionellen Problemen der Bilanzierung von Finanzinstrumenten auseinander. Sie erörtern, wie die Probleme in unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen gelöst werden (insbes. HGB, IFRS, US GAAP). Anschließend werden die Regelungen für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS vertieft diskutiert. Die theoretischen Erkenntnisse werden anhand von praxisnahen Fallbeispielen vertieft.</p>																			
Modulinhalte	<p>Grundlagen der Rechnungslegung von Banken in Deutschland (bilanzrechtl. und aufsichtsrechtl. Rahmen)</p> <p>Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach HGB, IFRS, US GAAP:</p> <ul style="list-style-type: none"> -- Ansatzvorschriften -- Vorschriften zum Ausbuchen von Finanzinstrumenten (Derecognition, insbes. im Zusammenhang mit Pensionsgeschäften und Asset Backed Securities) -- Bewertungsvorschriften -- Ausweissvorschriften <p>Spezialvorschriften zur Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)</p>																			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)																			
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																			
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden</th> <th>B Selbst gestal- tete Arbeit</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt		30	30	10	90	Insgesamt	30	30	10	90
	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																
	30	30	10	90																
Insgesamt	30	30	10	90																
Prüfungsform(en)	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur																			
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																			
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester Dauer 1 Semester																			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																			
Unterrichtssprache	Deutsch																			
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																			

02-BWL:MA-B6-04	Taxation V	2./4. Sem.	3 CP
Modulbezeichnung	Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-04		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 47
--	--	----------------------	-------

FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4.Sem.					
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim oder Lehrbeauftragter					
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung "Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle" ist es, die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen und – nachfolgen, der Besteuerung unentgeltlicher Vermögensübertragungen sowie des Grundbesitzes und des Erwerbs von Grundstücken und Immobilien zu vermitteln.</p> <p>Die Studierende können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung bei Gründung, Beendigung und Übertragung von Unternehmen unter Berücksichtigung des Grunderwerb-, Umwandlungs- und Erbschaftsteuergesetzes - Besteuerung der unentgeltlichen Vermögensübertragung durch Erbschaft- und Schenkungsteuer, insbesondere von Unternehmensübertragungen - Besteuerung von Erwerbsvorgängen inländischer Grundstücke und Immobilien 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Teilmodulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B7-04-C	Taxation VI	1./3. Sem.	3 CP
Modulbezeichnung	Fallstudienseminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (Taxation VI)		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-C		
FB Fach Institut	02 Betriebswirtschaftslehre Professur für BWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3.Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 48
--	--	----------------------	-------

Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I), Bilanzsteuerrecht (Taxation II), Steuerwirkungen (Taxation III), Internationales Steuerrecht (Taxation IV) und/oder Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)			
Kompetenzziele	Inhalte des Fallstudienseminars zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre bilden wechselnde Oberthemen. Im Rahmen einer Seminararbeit werden zunächst Problemfelder aus der steuerberatenden Praxis theoretisch erarbeitet und im Anschluss mit Hilfe der Software DATEV PC-gestützt umgesetzt.			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit - PC-gestützte Anwendung der DATEV-Software 			
Lehrveranstaltungsform(en)	PC-gestütztes Seminar 100%			
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points			
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	Insgesamt
	Seminar	10	10	70
				90
Prüfungsform(en)	Seminararbeit und PC-Anwendung			
Bildung der Modulnote	Seminararbeit (50 %) und PC-Anwendung (50 %)			
Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholungsprüfung: erneutes Absolvieren des Fallstudienseminars			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	20 Studierende			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

02-BWL:MA-B7-04-D	Controlling VI	1./3. Sem.	3 CP
Modulbezeichnung	Controlling und IFRS (Controlling VI)		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-D		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3.Sem.		
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in das Rechnungswesen (ACT I), Industrielle Kostenrechnung (ACT II), Bilanzen (ACT III), Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V)		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen bezüglich der Ausgestaltung der Cont-rollerarbeit im Kontext der IFRS-Rechnungslegung.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Inhalte sowie die kritische Umsetzung der controllingrelevanten IFRS erlernt und kennen die damit verbundenen Aufgaben von Controllern als Informationsdienstleister der</p>		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 49
--	--	----------------------	-------

	Bilanzierer. Weiterhin haben die Studierenden die kritische Nutzung bzw. ggf. erforderliche Anpassung der IFRS-Datengrundlage für Zwecke einer integrierten Rechnungslegung erarbeitet.																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Controllingrelevante Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS - Inhalte und Umsetzung controllingrelevanter Standards (z.B. Segmentberichterstattung, Impairment-Test, Langfristfertigung, immaterielle Vermögenswerte) - Integration von interner und externer Rechnungslegung nach IFRS 																						
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%																						
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																						
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 15%;">A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden</th> <th style="width: 15%;">b Vor- / Nachbereitung, LN</th> <th style="width: 15%;">B Selbst gestaltete Arbeit</th> <th style="width: 15%;">C Prüfung</th> <th style="width: 15%;">Insgesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt		30	30	10	20	90	Insgesamt	30	30	10	20	90
	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																		
	30	30	10	20	90																		
Insgesamt	30	30	10	20	90																		
Prüfungsform(en)	Teilmodulabschlussprüfung: 60-minütige Abschlussklausur																						
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																						
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																						
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Jedes Jahr, Sommersemester																				
Aufnahmekapazität	30 Studierende		30 Studierende																				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																						
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																						

externer Lehrauftrag; Angebot nach Verfügbarkeit

02-BWL:MA-B6-05	Seminar	1. – 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-05		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VIII		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I), Bilanzsteuerrecht (Taxation II), Steuerwirkungen (Taxation III), Internationales Steuerrecht (Taxation IV) und/oder Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)		
Kompetenzziele	Inhalte des Seminars zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung bilden aktuelle Fragestellungen aus den Bereichen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit - Übernahme eines Referats 		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 50
---	--	----------------------	-------

	- Teilnahme an einer Abschlussklausur					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit, Vortrag und Klausur					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit (50%), Vortrag (25%) und Klausur (25%); jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden					
Form der Wiederholungspr.	Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester und/oder Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	25 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B8-01	Personalmanagement II	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Personalmanagement II		
Modulcode	02-BWL:MA-B8-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst		
Teilnahmevoraussetzungen	Personalmanagement I		
Kompetenzziele	Studierende erlernen die fundierte Diskussion und Anwendung von theoretischen Erkenntnissen auf Personalprobleme, die Besonderheiten der internationalen Personalarbeit sowie Aufgabenfelder und Instrumente im internationalen Kontext.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick angewandte Personaltheorien - Problemdiskussion, Erklärung und Prognose ausgewählter Probleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien - Probleme zwischen Markt und Hierarchie wie bspw Interim-Management, Downsizing, Outsourcing etc. - Expatriate Management - International komparatives Personalmanagement - Cranfield Project on international HRM 		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 51
---	--	----------------------	-------

form(en)						
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
Übung	30	30	10	20	90	
Insgesamt	60	60	20	40	180	
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B8-02	Empirische Managementforschung	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Empirische Managementforschung		
Modulcode	02-BWL:MA-B8-02		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst		
Teilnahmevoraussetzungen	Personalmanagement I, Personalmanagement II		
Kompetenzziele	Studierende erlernen den Umgang mit unterschiedlichen empirischen Phänomenen, den empirischen Forschungsprozess, die Umsetzung von empirischen Befragungen sowie die Analyse von empirischen Daten.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel und Ablauf empirischer Managementforschung - Von der Theorie zur Hypothese - Operationalisierung und Messung - Untersuchungsformen und Forschungsdesigns - Auswahl der Stichprobe - Techniken der Datenerhebung: Befragungsmethoden - Datenaufbereitung und Datenanalyse: Grundlagen 		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 52
---	--	----------------------	-------

	<ul style="list-style-type: none"> - Reliabilität und Validität: Cronbachs Alpha und Faktorenanalyse - Unterschiedstests - Lineare Regression - Logistische Regression: binär, ordinal, multinomial - Strukturgleichungsmodelle 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-			
		stunden	bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Dauer 1 Semester Übung)					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B8-03	Seminar Personalmanagement	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar Personalmanagement		
Modulcode	02-BWL:MA-B8-03		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst		
Teilnahmevoraussetzungen	Personalmanagement I, Personalmanagement II, Empirische Managementforschung		
Kompetenzziele	Das Seminar vermittelt die Fähigkeit, ausgewählte Probleme des Personalmanagements wissenschaftlich fundiert, d.h. unter Zuhilfenahme von Theorien und empirischer Daten, zu erschließen und eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.		
Modulinhalte	Wechselnde Themen wie bspw.:		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 53
---	--	----------------------	-------

	Personalpraktiken zwischen Markt und Hierarchie Internationales Personalmanagement Mittelstand und Entrepreneurship					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: keine					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit und Referat: 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B9-01	Systems Engineering	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Systems Engineering		
Modulcode	02-BWL:MA-B9-01		
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Vertiefungswissen zu Theorie und Praxis der Entwicklung von IT-Systemen Methoden in der Ergebnissicht Modelle in der Prozeßsicht Anwendung von Modellen und Methoden in IT-Projekten		

Modulinhalte	Methoden und Techniken zur Modellierung von IT-Systemen und deren Bestandteilen Vorgehensmodelle zur Entwicklung von IT-Systemen Spezifika des Managements von IT-Projekten Controlling von IT-Projekten Qualitätsmanagement in IT-Projekten Risikomanagement in IT-Projekten					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 60-90-minütige Abschlussklausur, Projektarbeit und -präsentation					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 50%, Projektarbeit und Präsentation 50%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Modulabschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung) Dauer: 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B9-02	Electronic Business	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Electronic Business		
Modulcode	02-BWL:MA-B9-02		
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ und „Systems Engineering (Wi III)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Vertiefungswissen zu innovativen Konzeptionen, Verfahren und Anwendungen im E-Business von Wirtschaft und Verwaltung.		
Modulinhalte	Web-Content-Management-Systeme		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 55
--	--	----------------------	-------

	Sicherheit und Public-Key-Infrastrukturen Web Services Electronic: SCM, CRM, Government, Learning etc. Betriebswirtschaftliche Planung von E-Business-Systemen Systematiken zur Entwicklung und zum Betrieb von E-Business-Systemen					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 60-90-minütige Abschlussklausur, Projektarbeit und -präsentation					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 50%, Projektarbeit und Präsentation 50%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Modulabschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung) Dauer: 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-BWL:MA-B9-03	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar zur Wirtschaftsinformatik		
Modulcode	02-BWL:MA-B9-03		
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ und „Systems Engineering (Wi III)“ und „Electronic-Business und Web Site-Engineering (Wi IV)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen		
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen und spezialisieren aktuelle und innovative Themenbereiche der Wirtschaftsinformatik.		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 56
--	--	----------------------	-------

Modulinhalte	Jeweils aktuelle Themenschwerpunkte aus der Wirtschaftsinformatik					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 2 SWS = 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation (100%) Teilnahme am nächsten Seminar zur Wirtschaftsinformatik					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	25 (Kapazität der Arbeitsplätze im PC-Pool)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-St-01	Ökonometrie I	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ökonometrie I		
Modulcode	02-VWL:MA-St-01		
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2.Sem. MA, BWL, 2.Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker		
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in Mathematik und Statistik auf BA-Abschlussniveau		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die wissenschaftlichen Grundlagen der ökonomischen Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen, insbesondere Theoretische Grundlagen von Schätzung und Tests Übersicht über Schätz- und Testverfahren und Kompetenz zur Auswahl geeigneter Methoden Eigenständige und kritische Lektüre auch anspruchsvollerer empirischer und ökonomischer Arbeiten im Bereich Wirtschaftswissenschaften Anwendung und Interpretation unterschiedlicher Verfahren		
Modulinhalte	Lineare Regression: Theorie, Eigenschaften, Hypothesentests, Modellselektion, Spezifikationstests, Residuenanalyse		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 57
---	--	----------------------	-------

	Asymptotischen Theorie (Grundlagen) Schätzverfahren: Maximum Likelihood, Verallgemeinerte Kleinste Quadrate Methode (GLS), Verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) Verfahren für Panel Daten: Pooled, Random Effects, Fixed Effects Modelle mit diskreten und beschränkten abhängigen Variablen: Schätzverfahren, Problem des Selektionsbias					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50% (z.T. am PC)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	3 Tests (90 Minuten) und Abschlussklausur (90 Minuten)					
Bildung der Modulnote	Tests 50%, Abschlussklausur 50%					
Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholungsklausur und –tests im nächsten Semester					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung, Übung) Dauer: 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Übung: 25 (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-St-02	Ökonometrie II	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ökonometrie II		
Modulcode	02-VWL:MA-St-02		
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 3.Sem. MA, BWL, 3.Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker		
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in Mathematik und Statistik auf BA-Abschlussniveau sowie Kenntnisse aus dem Modul Ökonometrie I		

Kompetenzziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im Bereich der ökonometrischen Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen, insbesondere im Hinblick auf Zeitreihenmodelle.</p> <p>Theoretische Grundlagen dynamischer Modelle</p> <p>Übersicht über Schätz- und Testverfahren und Kompetenz zur Auswahl geeigneter Methoden für Zeitreihen</p> <p>Eigenständige und kritische Lektüre auch anspruchsvollerer empirischer und ökonometrischer Arbeiten im Bereich Wirtschaftswissenschaften</p> <p>Anwendung und Interpretation unterschiedlicher Verfahren</p>					
Modulinhalte	<p>Dynamische Modelle und Zeitreihenmodelle: Stationarität</p> <p>Simultane Gleichungen und Kointegration</p> <p>Rechnergestützte Methoden (Computational Statistics and Econometrics)</p> <p>Modellierung von Finanzmarktdaten (GARCH)</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Projektarbeit und Abschlussklausur (90 Minuten)					
Bildung der Modulnote	Projektarbeit 70%, Abschlussklausur 30%					
Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholungsklausur und –Projektarbeit im nächsten Semester					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt		Übung: 25 (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-St-03	Seminar Statistik und Ökonometrie	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar Statistik und Ökonometrie		
Modulcode	02-VWL:MA-St-03		
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 4.Sem. MA, BWL, 4.Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 59
---	--	----------------------	-------

Teilnahme- voraussetzungen	Kompetenz aus den MA-Modulen Ökonometrie I und Ökonometrie II					
Kompetenzziele	Eigenständige Erarbeitung auch komplexer, aktueller Forschungsinhalte aus den Bereichen Statistik und Ökonometrie Kompetente Aufbereitung und Wiedergabe ökonometrischer Forschungsergebnisse Kritische Reflexion und Urteilsfähigkeit hinsichtlich eingesetzter Verfahren, getroffener Annahmen und Interpretation der Ergebnisse Gegebenenfalls Durchführung einer eigenen empirischen Arbeit					
Modulinhalte	Aktuelle Forschungsthemen, z.B. aus den Bereichen Finanzmarktökonomie, Bildungsökonomie, Internationale Ökonomie, Multivariate Statistik oder nichtlineare Zeitreihenverfahren zur Konjunkturanalyse und Prognose, z.T. in Kooperation mit anderen Instituten.					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit, Vortrag und Diskussion					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit 70%, Vortrag 20%, Diskussion 10%					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung) Dauer: 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Seminar: 20					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V1-01	Industrieökonomik	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Industrieökonomik		
Modulcode	02-VWL:MA-V1-01		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz		
Teilnahme- voraussetzungen	Kenntnisse in Mikroökonomie (undergraduate level); wünschenswert darüber hinaus Grundlagen in Industrieökonomie und Wettbewerbspolitik		

Kompetenzziele	Dieser Kurs vertieft und erweitert Inhalte wie sie zum Beispiel in der Veranstaltung Preis und Wettbewerb vermittelt werden. Einerseits werden die strategischen Möglichkeiten der Unternehmen im Wettbewerb diskutiert. Preisdiskriminierung und Produktdifferenzierung werden dabei als strategische Instrumente von Unternehmen im (Oligopol-)Wettbewerb näher untersucht. Ebenso wird die Bedeutung von Kapazitätsentscheidungen und Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen im strategischen Wettbewerb beleuchtet. Andererseits werden die wettbewerblichen Auswirkungen von Kartellen und Unternehmenszusammenschlüssen sowie die Rolle, die die staatliche Wettbewerbsaufsicht spielen sollte, analysiert.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Möglichkeiten der Unternehmen im Oligopol-Wettbewerb - Preisdiskriminierung - Horizontale und vertikale Produktdifferenzierung - Forschung und Entwicklung - Einführung und Diffusion neuer Technologien - Kartelle und Fusionen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Klausur(en) (60-90 minütig) und mündliche Mitarbeit					
Bildung der Modulnote	Zwischenklausur (0-50%), Abschlussklausur (50-100%) , Mitarbeit (0-15%); konkrete Aufteilung s. je aktuelle Lehrveranstaltungsankündigung					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung, Übung)		Sommersemester (Vorlesung, Übung)			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V1-02	Regulierungsökonomie	2. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Regulierungsökonomie					
Modulcode	02-VWL:MA-V1-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz					
Teilnahme- voraussetzungen	Mikroökonomie (undergraduate level), Industrieökonomie (MA)					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung behandelt Netzwerkindustrien und ihre Regulierung. Ein Fokus liegt dabei auf asymmetrischer Informationsverteilung zwischen den im Sektor tätigen Akteuren, die zu Marktverzerrungen und Marktversagen führen können. Die Studierenden sollen im Rahmen der Veranstaltung lernen, wie aktuelle regulierungspolitische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien analysiert und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden können.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Theorie der Regulierungsökonomie – Wiederholung relevanter Kostenkonzepte (Subadditivität etc.) – Preissetzung bei natürlichen Monopolen (Ramsey-Boiteux und Spitzenlastpreise) – Regulierung bei asymmetrischen Informationen hinsichtlich Kosten und Anstrengungen – Vergleich von Regulierungsregimes (Rentabilitäts- vs. Preisobergrenzenregulierung) – Einführung von Wettbewerb in Netzwerkindustrien 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltung		B Selbst ge- staltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- /Nach- bereitung			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Klausur(en) (60-90 minütig) und mündliche Mitarbeit					
Bildung der Modulnote	Zwischenklausur (0-50%), Abschlussklausur (50-100%) , Mitarbeit (0-15%); konkrete Aufteilung s. je aktuelle Lehrveranstaltungsankündigung					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Veranstaltung					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Wintersemester (Vorlesung und Übung)			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt		Vorlesung: unbegrenzt			

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 62
---	--	----------------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

02-VWL:MA-V1-03	Seminar „Industrieökonomie“	2./3. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Seminar „Industrieökonomie“					
Modulcode	02-VWL:MA-V1-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. oder 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz					
Teilnahmevoraussetzungen	Industrieökonomik					
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen aus dem Bereich von Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung. Auf Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse in den MA-Modulen „Industrieökonomie“ und „Regulierungsökonomie“ sollen die Studierenden weitgehend selbständig ein vorgegebenes Thema in einer wissenschaftlichen Form bearbeiten. Erwartet wird dabei eine weitgehende Eigenständigkeit der Studierenden in den Bereichen Themenabgrenzung, Literaturrecherche, Konzeption und Ausarbeitung einer Hausarbeit sowie eine zeitgemäße Präsentation der wesentlichen Inhalte dieser Arbeit. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, eine wissenschaftliche Diskussion zu führen.					
Modulinhalte	Beispiele für Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> – Empirische Methoden in der Wettbewerbspolitik – Aktuelle Fragen der Regulierungspolitik – Forschungs- und Technologiepolitik 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: keine					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit, Referat und Diskussionsbeteiligung: 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Winter- oder Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer					

Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

02-VWL:MA-V2-01	Steuertheorie und Steuerpolitik	1. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Steuertheorie und Steuerpolitik					
Modulcode	02-VWL:MA-V2-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 1. Sem. MA, BWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Teilnahme- voraussetzungen	Öffentliche Finanzen (02-VWL:BA-V2-01)					
Kompetenzziele	Die finanzwissenschaftliche Steuerlehre versteht sich als volkswirtschaftliche Disziplin. Sie analysiert die Besteuerung unter den Aspekten der Gerechtigkeit, der ökonomischen Effizienz und der gesamtwirtschaftlichen Stabilität. Dabei wird deutlich, dass eine abgewogene Beurteilung steuerpolitischer Maßnahmen die Berücksichtigung mehrerer, teils miteinander konkurrierender finanzpolitischer Ziele erfordert. Mit Hilfe der volkswirtschaftlichen Modellanalyse erfolgt eine Stilisierung der Phänomene, die den Studierenden das Verständnis der zahlreichen Einzelsteuerregelungen und ihrer Vernetzungen erleichtert. Der Stoff wird in der Vorlesung systematisch präsentiert und im Kolloquium anhand ausgewählter Fragen erweitert und vertieft. Für das Kolloquium bereiten die Studierenden jeweils ein Thema vor und präsentieren dieses im Rahmen einer kurzen Einführung. Anschließend erfolgt eine ausführliche Diskussion. Die Studierenden erlernen auf diese Weise das selbständige Einarbeiten in die Fachliteratur sowie die kritische Auseinandersetzung mit den dort vertretenen Theorien.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Steuerprinzipien und Steuergerechtigkeit – Mikro- und makroökonomische Steuerüberwälzung – Zusatzlasten und effiziente Besteuerung – Investitionseffekte der Gewinnbesteuerung – Steuerabwehr und Grenzen der Besteuerung – Internationale Aspekte der Besteuerung – Die Hauptsteuern des deutschen Steuersystems – Aktuelle Gestaltungsfragen der Steuerpolitik 					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	80	20	90
	Kolloquium	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	120	40	180

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 64
---	--	----------------------	-------

Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Wintersemester	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: (Hörsaalkapazität)	unbegrenzt	Kolloquium: 25
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

02-VWL:MA-V2-02	Finanzpolitik und Finanzausgleich	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Finanzpolitik und Finanzausgleich		
Modulcode	02-VWL:MA-V2-02		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem. MA, BWL, 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf		
Teilnahme- voraussetzungen	Öffentliche Finanzen (02-VWL:BA-V2-02)		
Kompetenzziele	Die Finanzpolitik soll zu einer effizienten Allokation der Ressourcen, einer gerechten Verteilung der Einkommen und einer Stabilisierung des Wirtschaftsablaufs beitragen. In der Veranstaltung werden die entsprechenden Aktivitäten unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines föderativen Staates analysiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Ausgabenseite des öffentlichen Budgets. Die theoretischen Erklärungsansätze werden unter Einbezug politökonomischer Aspekte auf ihre Anwendbarkeit überprüft. Auf diese Weise wird den Studierenden ein realitätsnahes Bild von der ökonomischen Rolle des Staates in der Marktwirtschaft und der Vielfalt finanzpolitischer Instrumente vermittelt.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Effiziente Bereitstellung öffentlicher Leistungen – Umverteilung über staatliche Transferzahlungen – Public Choice Theorie und Anwendung – Ökonomische Theorie des Föderalismus – Nationaler und internationaler Finanzausgleich – Theorie und Politik der öffentlichen Verschuldung – Finanzpolitische Konzepte der Konjunktur Stabilisierung – Effiziente Gestaltung der antizyklischen Finanzpolitik – Aktuelle Probleme der Finanzpolitik (Fallstudien) 		
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung 100%		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 65
--	--	----------------------	-------

Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V2-03	Seminar Öffentliche Finanzen	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar Öffentliche Finanzen		
Modulcode	02-VWL:MA-V2-03		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem. MA, BWL, 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf		
Teilnahmevoraussetzungen	Steuertheorie und Steuerpolitik (02-VWL:MA-V2-01) oder Finanzpolitik und Finanzausgleich (02-VWL:MA-V2-02) je nach Thema		
Kompetenzziele	Das Seminar behandelt aktuelle Probleme der Steuer-, Finanz- und Sozialpolitik. Die Studierenden sollen lernen, eine finanzwissenschaftliche Fragestellung selbst zu erarbeiten. Dies umfasst die korrekte Abgrenzung des Themas, eine selbständige Literaturlauswertung, die selbständige Auswahl der relevanten theoretischen Konzepte sowie deren Anwendung auf das konkrete finanzwissenschaftliche Problem. Zur Erreichung dieser Lernziele muss jeder Studierende eine 15-seitige Hausarbeit schreiben und die wesentlichen Inhalte dieser Arbeit in einem Referat präsentieren. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, wissenschaftlich fundierte Argumentationsmuster von anderen zu unterscheiden.		
Modulinhalte	Das Seminar behandelt aktuelle und wechselnde finanzwissenschaftliche Fragen, zum Beispiel: – Aktuelle Probleme der deutschen Steuerpolitik – Theorie und Politik der Staatsausgaben – Aktuelle Probleme der Sozialen Sicherung		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 66
---	--	----------------------	-------

	– Steuer- und Finanzpolitik in der Europäischen Union					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit 50% / Präsentation und Beteiligung 25% / Abschlussklausur 25%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V3-01	Außenhandelstheorie	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Außenhandelstheorie		
Modulcode	02-VWL:MA-V3-01		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl		
Teilnahmevoraussetzungen	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Preis und Wettbewerb, Verhaltens- und Institutionenökonomik (BA)		
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf das BA-Modul „Internat. Wirtschaftsbeziehungen“ erwerben die Studierenden einschlägige Kompetenz im Bereich der modernen güterwirtschaftlichen Außenhandelstheorie. Zwei im Zentrum der Globalisierungsdebatte stehende Probleme bilden dabei den inhaltlichen Kern des Moduls: (i) die Auswirkungen zunehmender Globalisierung auf die Arbeitsmarktchancen unterschiedlich qualifizierter Arbeitskräfte und (ii) der Zusammenhang zwischen zunehmender Weltmarktintegration und langfristiger globaler sowie nationaler Wirtschaftsentwicklung.</p> <p>Die zur Behandlung dieser Fragestellungen erforderlichen Verallgemeinerungen und Erweiterungen der theoretischen Erklärungsansätze werden durch deren rigorose empirische Überprüfung komplettiert. Das Heranführen an die Forschungsfront im Bereich der Außenhandelstheorie liefert den Studierenden ein tragfähiges Fundament zur Analyse handelspolitischer Fragestellungen und zur eigenständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich internationale</p>		

	Wirtschaftsbeziehungen (z.B. Seminar).					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Verallgemeinerungen der neoklassischen Außenhandelstheorie – Handel in Zwischenprodukten und Fragmentierung der Produktion – Außenhandel und Lohnstruktur am Arbeitsmarkt – Weltmarktintegration bei unvollkommenen Arbeitsmärkten – Globalisierung und endogenes Wirtschaftswachstum 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Dauer 1 Semester Übung)					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V3-02	Handelspolitik	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Handelspolitik und internationale Faktorbewegungen		
Modulcode	02-VWL:MA-V3-02		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl		
Teilnahmevoraussetzungen	Außenhandelstheorie (MA)		
Kompetenzziele	Die Veranstaltung diskutiert nationale und globale Auswirkungen alternativer handelspolitischer Optionen vor dem Hintergrund der in der Veranstaltung „Außenwirtschaftstheorie“ vermittelten Theorien und konfrontiert die Studierenden mit der Debatte um die sog. strategische Handelspolitik. Die endogene Herausbildung einzelner handelspolitischer Maßnahmen vor dem Hintergrund der Einflussmöglichkeiten spezieller Interessensgruppen auf Regierungen von		

	demokratischen Wirtschaftssystemen wird im Rahmen der Politischen Ökonomie thematisiert. Damit wird das ökonomische Analyseinstrumentarium übertragen auf die Analyse politischer Prozesse. Zudem wird die Kontroverse um die zunehmende internationale Integration der Faktormärkte – sowohl unter dem Aspekt globaler Kapitalmärkte als auch im Zusammenhang mit multinationalen Unternehmungen – aufgegriffen und unter positiven und normativen Aspekten untersucht. Die Studierenden erhalten ein umfassendes Bild der aktuellen Diskussion um Handelspolitik und Faktormarktintegration, das ihnen eine kritisch distanzierte Beurteilung der kontroversen Positionen in der Globalisierungsdebatte ermöglicht.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Handelspolitik bei vollkommener Konkurrenz – Handelspolitik und Marktstruktur – Politischen Ökonomie der Handelspolitik – Internationale Faktorbewegungen – Multinationale Unternehmen und Organisation internationaler Unternehmen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-			
		stunden	bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Dauer 1 Semester Übung)					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V3-03	Seminar „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“	2./3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“		
Modulcode	02-VWL:MA-V3-03		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. oder 3. Sem.		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 69
---	--	----------------------	-------

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
Teilnahme- voraussetzungen	Außenhandelstheorie und ggf. Handelspolitik					
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Auf Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse in den MA-Modulen „Außenhandelstheorie“ und „Außenhandelspolitik“ sollen die Studierenden weitgehend selbständig ein vorgegebenes Thema in einer wissenschaftlichen Form bearbeiten. Erwartet wird dabei eine weitgehende Eigenständigkeit der Studierenden in den Bereichen Themenabgrenzung, Literaturrecherche, Konzeption und Ausarbeitung einer Hausarbeit sowie eine zeitgemäße Präsentation der wesentlichen Inhalte dieser Arbeit. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, eine wissenschaftliche Diskussion zu führen.					
Modulinhalte	Beispiele für Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> – Die Schattenseiten der Globalisierung – Arbeitsmärkte im Zeichen der Globalisierung – Globalisierung, technischer Fortschritt und Einkommensverteilung – Ökonomische Theorie der Geografie 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: keine					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit und Referat: 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Winter- oder Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V4-01	Transformationsökonomik	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Transformationsökonomik		
Modulcode	02-VWL:MA-V4-01		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV		

Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke					
Teilnahme- voraussetzungen	Transformations- und Integrationsökonomik (02-VWL:BA-V4-01)					
Kompetenzziele	<p>Die Vorlesung befasst sich mit der Transformationsökonomik. Die Fragen nach Reformgeschwindigkeit und Schrittfolge der notwendigen Maßnahmen sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Flankierung der Reformprozesse stehen im Vordergrund. Zudem lernen die Studierenden Bausteine der Institutionenökonomik und der evolutionären Ökonomik kennen. Sie sollen die Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen einer wirtschaftspolitischen Gestaltung umfassender Wandlungsprozesse verstehen.</p> <p>Das Kolloquium befasst sich mit den Transformationsprozessen ausgewählter Länder (China, Russland, mittel- und osteuropäische Staaten). Die Studierenden sollen konkrete Reformstrategien kennen lernen und vergleichend bewerten. Für die mittel- und osteuropäischen Transformationsländer wird geprüft, inwieweit sie durch Reformen fit für die Aufnahme in die EU sind. Im Kolloquium üben die Studierenden auch, länderspezifische Informationen mit Blick auf konkrete ökonomische Fragen auszuwerten und zu verdichten.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Privatisierungsstrategien und Preisfreigabe im Übergang zur Marktwirtschaft – Schaffung neuer marktwirtschaftstauglicher Institutionen und Organisationen – Stabilitätspolitik in der Transformation – Big-Bang- versus Step-by-step-Strategien der Transformation von Wirtschaftsordnungen – Theorie des institutionellen Wandels – Evolutorische Ökonomik – Transformationsstrategien und Stadium der Transformation in Russland, China, Mittel- und Osteuropa 					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Kolloquium: unbegrenzt (Parallelveranstalt.)		(evt.)	
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V4-02	Integrationsökonomik	2. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Integrationsökonomik					
Modulcode	02-VWL:MA-V4-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke					
Teilnahmevoraussetzungen	Transformations- und Integrationsökonomik (02-VWL:BA-V4-01)					
Kompetenzziele	<p>Die Vorlesung befasst sich mit der Integrationsökonomik. Sie vertieft die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten, welche die Studierenden im Rahmen des Grundkurses erworben haben. Die Studierenden lernen, unterschiedliche Integrationsszenarien mit analytischen und numerischen Modellen zu analysieren sowie die politökonomischen Implikationen der Integration von Wirtschaftsräumen abzuschätzen. Aufbauend auf diesen theoretischen Kenntnissen wird der europäische Integrationsprozess eingehend dargestellt und analysiert. Die Lernziele liegen hier zum einen im Erwerb der notwendigen institutionellen Kenntnisse (Geschichte und Stationen der europäischen Einigung, europäische Institutionen). Zum anderen dient die Europäische Einigung als Studienobjekt, anhand dessen die zuvor erlernten Ansätze der Integrationstheorie auf ihren empirischen Gehalt und ihre Aussagekraft hin untersucht werden sollen. Die Studierenden sollen so lernen, mit den theoretischen Modellen zu arbeiten, sie auf konkrete Fragestellungen auf dem Gebiet der ökonomischen Theorie der Integration anzuwenden und vergangene und zukünftige Schritte der europäischen Einigung zu bewerten.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Formen der Integration von Wirtschaftsräumen – Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen – Geschichte und Stadien der Europäischen Integration – Organe und Institutionen der europäischen Union – Ökonomische Folgen der europäischen Integration – Monetäre Integration in Europa: Theorie und Empirie – Systemwettbewerb oder Harmonisierung in Europa (z.B. in der Steuerpolitik) – Arbeitnehmermobilität, Arbeitsmärkte und Sozialpolitik in einem heterogenen Europa – Chancen und Risiken der Osterweiterung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 72
---	--	----------------------	-------

Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Sommersemester	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

02-VWL:MA-V4-03	Seminar Transformations- und Integrationsökonomik	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar Transformations- und Integrationsökonomik		
Modulcode	02-VWL:MA-V4-03		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 3. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke		
Teilnahmevoraussetzungen	Transformationsökonomik (02-VWL:MA-V4-01)	oder	Integrationsökonomik (02-VWL:MA-V4-02)
Kompetenzziele	<p>Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich der Transformations- und Integrationsökonomik. Neben Seminaren zu WTO oder GATT kann z.B. die NAFTA oder die Afrikanische Union als besondere Form der ökonomischen Integration von Wirtschaftsräumen im Mittelpunkt einer genauen Analyse stehen. Im Bereich der Transformationsökonomik bieten sich vertiefende Länderstudien ebenso an wie eine Vertiefung ausgewählter theoretischer Konzepte, etwa der evolutorischen Ökonomik. Die Studierenden sollen lernen, eine Transformations- bzw. integrationsökonomische Fragestellung selbst zu erarbeiten. Dies umfasst die korrekte Abgrenzung des Themas, eine selbständige Literatursauswertung, die selbständige Auswahl der relevanten theoretischen Konzepte sowie deren Anwendung auf das konkrete ökonomische Problem. Zur Erreichung dieser Lernziele muss jeder Studierende eine 15-seitige Hausarbeit schreiben und die wesentlichen Inhalte dieser Arbeit in einem Referat präsentieren. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, wissenschaftlich fundierte Argumentationsmuster von anderen zu unterscheiden.</p>		
Modulinhalte	<p>Das Seminar befasst sich mit wechselnden Themen, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internationale Organisationen und ihre Rolle in der Integration von Wirtschaftsräumen – WTO, GATT und ihr Beitrag zur ökonomischen Entwicklung – Ökonomische Integration und wirtschaftliche Perspektiven von Entwicklungsländern – Transformationsstrategien im Vergleich: China versus Russland – Europäische Integration und Osterweiterung 		
Lehrveranstaltungs-	Seminar 100%		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 73
---	--	----------------------	-------

form(en)						
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit 50% / Präsentation und Beteiligung <u>50%</u>					
Form der Wiederholungsprüfung	–					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V5-01	Geld, Kredit, Währung I	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung I		
Modulcode	02-VWL:MA-V5-01		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem. MA, BWL, 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander		
Teilnahmevoraussetzungen	Geldtheorie und –politik		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen über Probleme der Zinsbildung, der Inflation (und Deflation) sowie über die Philipps-Kurvendiskussion umfassend informiert werden. Darüber hinaus steht die Problematik der monetären Probleme in offenen Volkswirtschaften im Vordergrund. Im Ergebnis sollen Studierende in der Lage sein, Zins-, Inflations- und Wechselkursprobleme in einer offenen Volkswirtschaft im Zusammenhang zu verstehen sowie die wirtschaftspolitischen Eingriffsmöglichkeiten in einer global vernetzten Volkswirtschaft zu überblicken.		
Modulinhalte	Probleme der Zinsbildung Inflationstheorie (Problematik der Inflationsmessung, Inflationsursachen, Charakteristika der Inflationsprozesse, Inflationswirkungen, Deflationsproblematik) Inflation und Beschäftigung in simultaner Betrachtung (Entwicklung der Philipps-Kurven-Diskussion, Natural Raate of Unemployment und Lukas-Angebotsfunktion) internationale monetäre Makroökonomie Zahlungsbilanz u. Wechselkurssysteme		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 74
---	--	----------------------	-------

	partialanalytische Wechselkurserklärungen monetäre Zahlungsbilanztheorie Geld- u. Fiskalpolitik im Mundell-Fleming-Modell Wechselkursovershooting Wechselkurssysteme u. Politikkoordination					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussklausur: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung:		unbegrenzt			
	(Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V5-02	Geld, Kredit, Währung II	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung II		
Modulcode	02-VWL:MA-V5-02		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 3. Sem. MA, BWL, 3. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander		
Teilnahmevoraussetzungen	Geld, Kredit, Währung I		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen in die empirische Analyse geldtheoretischer und –politischer Probleme eingeführt werden. Wichtige Bereiche von Geldtheorie und –politik werden mit Hilfe statistisch-empirischer Methoden analysiert. Konkrete Lösungen von einschlägigen Fragestellungen werden von den Studierenden erarbeitet und in der Veranstaltung diskutiert. Im Ergebnis sollen Studierende in der Lage sein, in allen Bereichen geldtheoretischer und –politischer Forschung empirische Problemstellungen		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 75
---	--	----------------------	-------

	formulieren und aufbereiten zu können. Darüber hinaus sollen sie mit Hilfe statistisch-ökonomischer Verfahren Lösungen für die Probleme erarbeiten.					
Modulinhalte	quantitative Analyse einzelner Fragestellungen aus der Geldangebots- und Geldnachfragetheorie empirische Analyse finanzieller Märkte empirische Behandlung von Unsicherheiten (Volatilitäten) auf Vermögensmärkten Schätzungen von Zinsstrukturen empirische Überprüfung im Bereich der monetären Außenwirtschaftstheorie (Kaufkraftparitäten-, Zinsparitätentheorie) empirische Behandlung von Inflations- und Wechselkursproblemen					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlußklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlußklausur 100 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlußklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt		Übung: unbegrenzt			
	(Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V5-03	Geld, Kredit, Währung – Seminar	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung - Seminar		
Modulcode	02-VWL:MA-V5-03		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 4. Sem. MA, BWL, 4. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander		
Teilnahmevoraussetzungen	Geld, Kredit, Währung I und II		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen anhand von neuesten Papers in international renommierten		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 76
---	--	----------------------	-------

	Zeitschriften an den derzeitigen Stand der geldtheoretischen und –politischen Forschung herangeführt werden. Sie sollen lernen, qualitativ hochwertige neueste theoretische und empirische Forschungsergebnisse zu verstehen und in einer Seminararbeit in eigenen Worten wiederzugeben.					
Modulinhalte	Schwerpunktmäßige Beschäftigung mit wechselnden, gerade aktuellen Problemen aus dem gesamten Gebiet der Geldtheorie und Geldpolitik sowie verwandter Disziplinen wie etwa Arbeitsmarktproblemen (im Rahmen der Philipps-Kurven-Diskussion), Beschäftigungs-, außenwirtschaftspolitischen und konjunkturrelevanten Problemen.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Hausarbeit mit Referat					
Bildung der Modulnote	Hausarbeit 100 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V6-01	Arbeitsmarkt, Bildung und Innovation	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Arbeitsmarkt, Bildung und Innovation		
Modulcode	02-VWL:MA-V6-01		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 1. Sem. MA, BWL, 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r	NF Hemmer		
Teilnahmevoraussetzungen	Institutionenökonomik		
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf der BA-Veranstaltung „Institutionenökonomik“ analysiert die Veranstaltung drei eng verbundene Problemkreise: die Funktionsweise von Arbeitsmärkten, den Bildungssektor und die Entstehung und Verbreitung von Innovationen.</p> <p>Arbeitsmärkte, Bildungssektor und Innovationssystem sind in fast allen Volkswirtschaften von besonderer Bedeutung und weisen viele institutionelle</p>		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 77
---	--	----------------------	-------

	<p>Besonderheiten auf (Tarifverhandlungen, Bildungsfinanzierung, Patentrecht usw.). Die Veranstaltung berücksichtigt jeweils auch verhaltensökonomische Ansätze, die bisher insbesondere in der Arbeitsmarktökonomik eine große Rolle spielen (etwa die Effizienzlohntheorie).</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über mikroökonomische Ansätze zur Erklärung von Arbeitslosigkeit und technischem Fortschritt und diskutieren aus dieser Perspektive alternative wirtschaftspolitische Ansätze der Wachstums- und Beschäftigungspolitik.</p>					
Modulinhalte	<p>Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Arbeitseinkommen: Fakten und Fragestellungen</p> <p>Die Neoklassische Theorie des Arbeitsmarkts</p> <p>Institutionelle Lohnbildung: Tarifverhandlungen und implizite Verträge</p> <p>Effizienzlohntheorien, Such- und Matching-Modelle</p> <p>Humankapitalansatz, (Aus-)Bildungsentscheidung und Entlohnung</p> <p>Bildungsfinanzierung und Bildungsangebot</p> <p>Technischer Fortschritt und Arbeitsmarkt</p> <p>Innovationen, Patentwesen und offene Wissenschaft</p> <p>Wirtschaftspolitische Ansatzpunkte zu Wachstum und Beschäftigung</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung) Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung unbegrenzt Übung: ca. 30 (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V6-02	Verhaltensökonomik	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Verhaltensökonomik		
Modulcode	02-VWL:MA-V6-02		

FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Sem. MA, BWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert					
Teilnahme- voraussetzungen	Institutionenökonomik					
Kompetenzziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Methoden und Resultate der Verhaltensökonomik. Sie erwerben theoretisches und auch praktisch relevantes Wissen über die Tragfähigkeit der traditionellen Entscheidungs- und Spieltheorie und über notwendige verhaltensökonomische Korrekturen, z.B. für Verhandlungssituationen und Teamarbeit.					
Modulinhalte	<p>Die Veranstaltung konfrontiert die traditionellen Annahmen und Ergebnisse der Entscheidungs- und Spieltheorie mit den Ergebnissen empirischer, vorwiegend experimenteller Überprüfungen und stellt aktuelle theoretische Ansätze vor, die den Ergebnissen der empirischen Überprüfungen Rechnung tragen. Folgende Gebiete bilden den Kern der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Entscheidung: Theorien und experimentelle Ergebnisse - Strategisches Verhalten und soziale Präferenzen <p>Die notwendigen entscheidungs- und spieltheoretischen Grundlagen werden jeweils vermittelt.</p> <p>Weitere Themen kommen in Betracht, beispielweise Beiträge zu öffentlichen Gütern, Verhandlungen, experimentelle Märkte, Streben nach Status und Anerkennung, Ökonomie des Glücks.</p>					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 % oder Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
	Bei einer Vorlesung mit integrierter Übung entsprechen die Übungsanteile der Workload dem Übungsanteil der Gesamtveranstaltung.					
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	<p>120-minütige Abschlussklausur oder veranstaltungsbegleitende Leistungen und 60minütige Abschlussklausur oder Hausarbeit</p> <p>Abschlussklausur 100 % oder veranstaltungsbegleitende Leistungen 50 % und Abschlussklausur 50 % oder Hausarbeit 100 %</p> <p>Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung u. Dauer 1 Semester Übung)					
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: ca. 30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V6-03	Seminar Verhaltens- und Institutionenökonomik	3. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Verhaltens- u. Institutionenökonomik - Seminar					
Modulcode	02-VWL:MA-V6-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 3. Sem. MA, BWL, 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert					
Teilnahmevoraussetzungen	Institutionenökonomik, Verhaltensökonomik					
Kompetenzziele	Die Studierenden werden an den derzeitigen Stand der verhaltens- und institutionenökonomischen Forschung herangeführt. Dies geschieht durch die Auseinandersetzung mit klassischen und aktuellen Arbeiten oder durch die Replikation und gegebenenfalls Variation von bekannten Experimenten oder durch die Durchführung eigenständiger Untersuchungen.					
Modulinhalte	Schwerpunktmäßige Beschäftigung mit wechselnden, gerade aktuellen Problemen aus dem gesamten Gebiet der Verhaltens- und Institutionenökonomik und relevanten benachbarten Disziplinen.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	veranstaltungsbegleitende Leistungen (Diskussionsbeteiligung, Referat, etc.) und Hausarbeit					
Bildung der Modulnote	veranstaltungsbegleitende Leistungen 30 %, Hausarbeit 70 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Wintersemester	Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	Seminar 30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 80
---	--	----------------------	-------

02-WE-MA-xx-01	Management Communication II		1. – 2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Management Communication II					
Modulcode	02-WE-MA-xx-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsenglisch / Lehrstuhl Wirtschaftsenglisch					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 7.-8. Sem. MA, BWL, 7.-8. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Thomas Wagner					
Teilnahme- voraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Business Communication Basics und Management Communication I oder gleichwertige Qualifikation					
Kompetenzziele	Im Anschluss an Business Communication Basics und Management Communication I vermittelt dieses Modul Studierenden fortgeschrittene rhetorisch-argumentative Kompetenz im Englischen, insbes. für die Zwecke des Managements. Die Studierenden erarbeiten sich komplexere Inhalte und Themenbereiche im Selbststudium und setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Positionen auseinander. Sie verbessern ihre Debattier- und Argumentationstechnik und üben persuasiven Sprachgebrauch im Englischen.					
Modulinhalte	<p>Das Modul behandelt jeweils einen zusammenhängenden, komplexen Themenbereich, der für die Managementtätigkeit von besonderer Bedeutung ist und/oder einen aktuellen Bezug zu ihr aufweist. Die in diesem Modul behandelten Inhalte wechseln darum in regelmäßigen Abständen.</p> <p>Beispielsweise umfasst das Modul zum Thema „Business Ethics“:</p> <p>Grundbegriffe der Wirtschaftsethik</p> <p>Erarbeitung und kritische Diskussion zentraler universeller Theorien moralischen Handelns</p> <p>Anwendung ethischer Prinzipien auf Fallstudien und Dilemmata</p> <p>bewusste, kritisch-argumentative Auseinandersetzung mit zahlreichen aktuellen Beispielen für die ethisch-moralische Dimension von Managemententscheidungen</p> <p>Die jeweiligen Themenbereiche und konkreten Modulinhalte werden in geeigneter Weise bekanntgegeben.</p>					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Übung Sprachpraxis (2-stündig) 67% / Übung Anleitung zum Selbststudium (1-stündig) 33%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Übung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Anteil an mündlichen und einem Anteil an schriftlichen Leistungen. Dabei bestehen die mündlichen Leistungen aus Diskussionsbeiträgen und/oder Kurzreferaten, die schriftlichen Leistungen aus einem Portfolio, das aus Klausuren und/oder diversen „writing assignments“ zusammengesetzt wird.					
Bildung der Modulnote	modulbegleitende mündliche Prüfungsleistungen 35% / modulbegleitende schriftliche Prüfungsleistungen 65% Das Nichtbestehen eines einzelnen					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 81
---	--	----------------------	-------

Form der Wiederholungsprüfung	Prüfungsteils kann nicht durch die Note eines anderen Prüfungsteils ausgeglichen werden. Eine Kompensation zum Ausgleich nicht bestandener Prüfungsteile findet nicht statt. Wiederholung des Moduls
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester Dauer 1 Semester
Aufnahmekapazität	20
Unterrichtssprache	Englisch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

02-BWL:MA-xx-AB	Master-Abschlussmodul	4. Sem.	30 CP
Modulbezeichnung	Master-Abschlussmodul		
Modulcode	02-BWL:MA-xx-AB		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur xx		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 4. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Professur xx		
Teilnahme- voraussetzungen	Master-Arbeit: Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung Mündliche Prüfung: Bestehen der Master-Arbeit		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung fundierter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse – Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens – Zeitmanagement – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur Reflektion über die Studieninhalte 		
Modulinhalte	<p>Bei der Master-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Master-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die mündliche Prüfung dient primär der Disputation der Master-Arbeit. Dabei wird die Argumentations- und Urteilsfähigkeit der / des Studierenden geprüft. Daneben werden im Rahmen der Prüfung die Studieninhalte reflektiert und diskutiert. Hierbei sind die gesamten Studieninhalte zu berücksichtigen. Die mündliche Prüfung kann daher erst nach dem Erwerb aller Kreditpunkte einschließlich derjenigen der Master-Arbeit erfolgen.</p>		
Lehrveranstaltungs- form(en)	Selbst gestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Besprechungen / Präsentationen		
Workload	900 Stunden = 30 Credit-Points (Anfertigung der Master-Arbeit: 150 Tage)		

davon	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
MA-Arbeit	0	0	640	0	640
Betreuung	20	20			40
Mündl. Prüfung				40	40
Insgesamt	20	20	640	40	720

Prüfungsform(en)	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Master-Arbeit / Mündliche Prüfung
Bildung der Modulnote	Master-Arbeit 80% / Mündliche Prüfung 20 %
Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Master-Arbeit / Wiederholung der mündlichen Prüfung
Angebotsrhythmus	jedes Semester Dauer: 1 Semester
Aufnahmekapazität	unbegrenzt eventuell Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur

02-VWL:MA-xx-AB	Master-Abschlussmodul	4. Sem.	30 CP
Modulbezeichnung	Master-Abschlussmodul		
Modulcode	02-VWL:MA-xx-AB		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur xx		
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 4. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Professur xx		
Teilnahme- voraussetzungen	Master-Arbeit: Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung Mündliche Prüfung: Bestehen der Master-Arbeit		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung fundierter volkswirtschaftlicher Kenntnisse – Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens – Zeitmanagement – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur Reflektion über die Studieninhalte 		
Modulinhalte	<p>Bei der Master-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Master-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die mündliche Prüfung dient primär der Disputation der Master-Arbeit. Dabei wird die Argumentations- und Urteilsfähigkeit der / des Studierenden geprüft. Daneben werden im Rahmen der Prüfung die Studieninhalte reflektiert und diskutiert. Hierbei sind die gesamten Studieninhalte zu berücksichtigen. Die mündliche Prüfung kann daher erst nach dem Erwerb aller Kreditpunkte einschließlich derjenigen der Master-Arbeit erfolgen.</p>		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		7.36.02 Nr. 1	S. 83
---	--	----------------------	-------

Lehrveranstaltungsform(en)	Selbst gestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Besprechungen / Präsentationen					
Workload	900 Stunden = 30 Credit-Points (Anfertigung der Master-Arbeit: 150 Tage)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	MA-Arbeit	0	0	640	0	640
	Betreuung	20	20			40
Mündl. Prüfung				40	40	
Insgesamt	20	20	640	40	720	
Prüfungsform(en)	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Master-Arbeit / Mündliche Prüfung					
Bildung der Modulnote	Master-Arbeit 80% / Mündliche Prüfung 20 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Master-Arbeit / Wiederholung der mündlichen Prüfung					
Angebotsrhythmus	jedes Semester	Dauer: 1 Semester				
Aufnahmekapazität	unbegrenzt	eventuell Obergrenze für einzelne Professuren				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					

02-PQ:MA-xx-01	PQ für Wirtschaftswissenschaftler	1.-3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler		
Modulcode	02-PQ:MA-xx-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre / Professur xx		
Studiengang / Semester	BWL BA / 1.-3. Sem. (Wahlmodul) VWL BA / 1.-3. Sem. (Wahlmodul)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan / Studiendekanin		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	Erwerb zusätzlicher persönlicher Qualifikationen, die in wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern erforderlich sind, in denen betriebs- oder volkswirtschaftliche Fachinhalte nicht im Mittelpunkt stehen, z. B. Sprachen, Präsentation/Kommunikation, Moderation, Gesprächsführung, Teamarbeit, EDV-Kenntnisse, Zeitmanagement und Selbstorganisation.		
Modulinhalte	Studierende belegen von den Professuren des Fachbereichs bzw. von anderen Professuren der JLU angebotene Kurse, in denen persönliche Qualifikationen für Wirtschaftswissenschaftler gelehrt werden. Prüfungen werden durch die jeweilige Professur abgenommen; die Bekanntgabe des Veranstaltungsprogramms zu Semesterbeginn sowie die Koordination obliegt dem Studiendekanat.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung / Übung / Kolloquium / selbstgestaltete Arbeit (je nach Kursform)		

Workload	180 Stunden = 6 Credit	
Aufteilung der Workload-Stunden:	Je nach Kursform	
Prüfungsform(en)	Je nach Kursform mündliche oder schriftliche Prüfung	
Bildung der Modulnote	Noten der eingebrachten Kurse im Verhältnis der jeweiligen CP; werden einzelne Kurse gem. § 29 AIBB nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet, wird auch das PQ-Modul insgesamt lediglich als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ gewertet	
Wiederholungsprüfung	Wiederholung des Moduls bzw. eines Modulteils	
Angebotsrhythmus	jedes Semester	jedes Semester
Aufnahmekapazität	unbegrenzt	unbegrenzt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	